Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLIII.

Mondtag den 21. October 1833.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Bekanntmachungen.

3022. Es ist von uns im Einverständnisse mit der Wohllöblichen Stadtverordneten-Versammlung beschlossen worden, die Zinsen a $4\frac{1}{6}$ pro Cent von denjenigen in die hiesige städtische Spaar-Kasse eingelegten Kapitalien, über welche die Spaarkassen-Quittungsbücher Nummer 5301. bis

bis 8063. (Letztere mit eingeschlossen) ausgefertigt sind, auf $3\frac{1}{3}$ pro Cent jährlich von Weihnachten dieses Jahres ab herabzusetzen. Wir fordern daher die Inhaber dieser Bücher hierdurch auf: sich mit denselben vom 11ten November bis 9ten December dieses Jahres Vormittags von 8 bis 12 Uhr bei unserm Rendanten Rauh in der Spaarkassen-Amtsstube in der kleinen Stadtwaage zu melden, und ihre Erklärung abzugeben: ob sie die angelegten Gelder zu dem ermäßigten Zinsfuße, nämlich zu $3\frac{1}{3}$ vom Hundert, d. i. zu einem Silbergroschen vom Thaler jährlich, bei der Spaarkasse belassen oder dieselben zurücknehmen wollen. Im erstern Falle wird die Herabsetzung des Zinsfußes, im letztern hingegen die Kündigung auf das Spaarkassenbuch vermerkt werden, die Zahlung der gekündigten Kapitalien selbst aber nach Verlauf der in dem §. 5. des Statuts für die hiesige Spaarkasse bestimmten Fristen erfolgen.

Von allen denjenigen, welche sich mit ihren Büchern in dem obgedachten Zeitraume nicht melden, werden wir annehmen, daß sie sich die Herabsetzung der Zinsen gefallen lassen, und ihnen daher ihre Kapitalien von Weihnachten dieses Jahres ab anstatt mit $4\frac{1}{6}$ pro Cent nur mit $3\frac{1}{3}$ pro Cent verzinsen.

Breslau den 10. October 1833.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe

3021. In einer bei uns schwebenden Untersuchungs-Sache sind unter andern folgende Gegenstände als wahrscheinlich entwendet in Beschlag genommen und in unser Depositorium eingeliefert worden, namentlich:

1) ein schwarzer Pelz mit grünem Ueberzug;
2) ein russischer Schafpelz ohne Ueberzug;
3) ein olivenbrauner Mannsrock, abgetragen und ohne Futter;
4) ein weißes Bastard-Frauenkleid;
5) ein großes mit langen Streifen gezogenes Tischtuch, gezeichnet R. W.;
6) ein feiner grauseidner Frauen-Ueberrock mit braunseidnem Futter;
7) ein blauer Damentuch-Frauen-Ueberrock mit blauem Kittei gefuttert (vom Untertheil abgetrennt);
8) eine Jacke und eine Weste, uus einem schwarzuchnen Mannsrock gefertigt;
9) ein olivengrüner tuchner Manns-Ueberrock, mit grüner Seide gefüttert;

10)

10) ein weißes altes Kaninchenpelz-Futter ohne Ueberzug;
11) ein kupferner gebrauchter Waschkessel;
12) eine alte Kaffeemühle von braunem Holze und mit messingner Kurbel;
13) eiu blautuchner Mannsoberrock mit blauem Kitteifutter;
14) zwei roth und gelb gemusterte neue seidne Schnupftücher;
15) eine roth und weiß gestreifte alte Weste;
16) eine dunkelgrüne tuchne Frauen-Jacke;
17) ein grautuchner schon getragner Mantel mit einem langeu einfachen Kragen, und kurzem Ober-Kragen von gebranntem Fuchs;
18) ein roth und weiß gestreiftes Kleid von englischer Leinwand;
19) ein weiß gezogenes großes Tischtuch;
20) ein Barege-Kleid, braun-violett und schon abgetragen;
21) ein weißes Kambri-Kleid;
22) eine braunkattune Bettdecke mit kleinen, gelblich-weißen Blumen;
23) eine Tabackspfeife mit langem braunen Rohr und weißen Kopf mit grüner Weinlaub-Malerei.

Die etwanigen unbekannten Eigenthümer dieser Sachen werden daher aufgefordert, binnen 14 Tagen, spätestens aber in dem auf

den 7. November c. Vormittags 10 Uhr

in dem Verhörzimmer No. 7. vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Willert anberaumten Termine sich persönlich einzufinden, ihr resp Eigenthums-Recht an diese Sachen gehörig nachzuweisen, und hiernächst deren Ausantwortung, im entgegengesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß darüber anderweitig gesetzlich werde verfügt werden.

Breslau den 16. October 1833. g.)

Das Königliche Inquisitoriat.

Subhastations-Patente

2908. Fürstenstein den 4ten September 1833. Im Wege der Execution soll der auf 206 Rth. 15 Sgr. taxirte Johann Gottlieb Frankesche Garten No. 1. zu Reimswaldau, Waldenburger Kreises, in dem auf

den 19. December l. J. Nachmittags 3 Uhr

hierselbst anberaumten einzigen Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3004. Creuzburg den 7. October 1833. Das bei Constadt in der Kreuzburger Vorstadt sub Nro. 26. belegene, dem Züchner Christian Galle gehörige Haus, welches auf 80 Rtblr. abgeschätzt worden ist, soll schuldenhalber subhastirt werden, und ist behufs dessen ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 19. December c. Vormittags um 9 Uhr

in Constadt anberaumt, zu welchem Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden, wobei bemerkt wird, daß wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvor eine Caution von 40 Rthlr. baar erlegen und seine Zahlungsfähigkeit nachweisen muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Teichert.

2869. Lüben den 23. September 1833. Das dem Bäckermeister Carl Berning gehörige, am Markte hierselbst gelegene Haus sub No. 3., nach dem Materialwerthe auf 940 Rthlr. 25 Sgr., nach dem Nutzungsertrage auf 1080 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 31. Januar k. J. von Vormittags um 9 Uhr ab, im Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts anstehenden peremtorischen Bietungstermine verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2870. Lüben den 27. September 1833. Das von dem verstorbenen Tuchmacher Carl Samuel Ismer nachgelassene, nach dem Materialwerth auf 87 Rth., nach dem Nutzungsertrage aber auf 114 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus sub Nro. 62. der Glogauer Vorstadt hierselbst, soll Schuldenhalber subhastirt werden, und steht hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 17. Januar k. J. von Vormittags um 9 Uhr

ab, in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts an, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2958. Löwenberg den 27. September 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der hierselbst vor dem Bunzlauer Thore sub No. 11. belegenen, zum Müller Bufeschen Nachlasse gehörigen, auf 4490 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich taxirten Mahlmühle von drei Gängen nebst Hutung, Wiese und Garten ist, da in dem am 25. September d. J. angestandenen peremtorischen Bietungstermine kein Gebot zu erlangen gewesen, ein anderweiter Licitations-Termin vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Rasper auf

den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2968. Landeshut den 4. October 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Müllermeister Postler gehörige, auf 4688 Rthl. gerichtlich abschätzte

geschätzte Mehl- und Brettschneidemühle nebst Zubehör sub Nro. 61. zu Hartmannsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf

den 12ten December d. J.,
den 12ten Februar k. J., und peremtorisch auf
den 16ten April 1834.

auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst Vormittags um 10 Uhr anstehenden Bietungstermine an den Meist- und Bestbietenden gerichtlich versteigert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Hartmannsdorf.

2912. Militsch den 20. September 1833. Auf den Antrag des Extrahenten ist in der Subhastationssache des sub Nro. 28. auf der polnischen Gasse belegenen Maurermeister Winklerschen Hauses, welches im Jahre 1833. auf 295 Rthlr. 6 Pf. abgeschätzt worden, da ein annehmliches Gebot in dem peremtorischen Licitations-Termine nicht abgegeben worden, von uns ein neuer Licitations-Termin auf

den 14. November c. Vormittags um 10 Uhr

im Terminszimmer des Gerichts anberaumt worden, wozu Kauflustige nochmals eingeladen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwe.

2833. Fürstenstein den 28sten August 1833. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das zur Verlassenschaft des Schmidt Carl Benjamin Mende gehörige, auf 705 Rthlr. 25 sgr. taxirte Freihaus und Schmiede No. 35. zu Ober-Salzbrunn, Waldenburger Kreises, in dem auf

den 30. December c. Nachmittags 2 Uhr

hieselbst anberaumten einzigen Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2918. Jauer den 16ten Septbr. 1833. Das zu Mertschütz, Liegnitzschen Kreises, unter No. 20. belegene, zum Nachlaß des Kürschners Gottlieb Springer gehörige Freihaus mit $\frac{3}{4}$ Morgen Acker, auf 120 Rthlr. taxirt, soll in dem auf

den 30. December 1833. Vormittags um 10 Uhr

im dasigen herrschaftlichen Schlosse anstehenden peremtorischen Licitationstermine meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Mertschütz.

2964. Frankenstein den 27sten September 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das sub No. 355. des Hypothekenbuchs von Frankenstein belegene, und auf 221 Rthl. 12 sgr. 6 pf. nach dem Durschnittswerth, der Material- und Nutzungs-Taxe abgeschätzte Stadthaus meistbietend verkauft werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, in dem dieserhalb auf den 19. Decbr. c. Vormittags um 19 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und Falls nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht. Proske.

2967.

2967. Oels den 10. October 1833. Auf den Antrag der Erben soll die auf 150 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Freistelle sub Nro. 7. zu Nieder-Schönau in termino

den 3. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr

in loco Nieder-Schönau an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag erfolgen solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Schönau.

2919. Jauer den 2. October 1833. Die sub No. 14. zu Lohnig, Striegauer Kreises belegene, zum Nachlasse des Joseph Kirchner gehörige Freistelle mit Garten und Acker, taxirt auf 305½ Rthlr. soll auf Antrag der Kirchnerschen Beneficial-Erben in termino licitationis

den 27. December 1833. Nachmittags 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Dromsdorf an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu eingeladen.

Das Gerichtsamt von Dromsdorf und Lohnig. Reymann.

727. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise gelegenen, zur Nachlaßmasse des vormaligen Stiftsverweser von Fehrentheil-Gruppenberg gehörigen Erbguts Nieder-Bellmannsdorf, das Miltitz-Gütchen genannt, welches nach landschaftlichen Principien auf 13,344 Rthlr. 18 Sgr. gewürdigt worden, sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 21. Juni 1833,
den 21. September und
den 21. December

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um — Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe und die Kaufbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

2852. Jauer den 24. September 1833. Der in hiesiger Stadt sub No. 302. belegene, auf 80 Rth. taxirte Garten, zur Verlassenschaft des Gastwirths Ignatz Scholz gehörend, soll in dem auf

den 16ten December c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Bietungstermine an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl Land- und Stadtgericht.

Dethloff.

1912. Pitschen den 27. Juni 1833. Schulden halber soll die sub No. 25. zu Alt-Roschkowitz, Creutzburger Kreises, belegene, der Johanna Zajons gehörige, auf 575 Rthl. gerichtlich gewürdigte Oberschlächtige Wassermühle, wozu

31 Mor-

31 Morgen 74 □R. Acker und Wiesenland gehören, in Roschkowitz auf dem herrschaftlichen Schlosse

den 4. September und
den 4. October Nachmittags um 3 Uhr

und in termino peremtorio

den 8. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Das Gerichtsamt Roschkowitz.

2704. Neumarkt den 22. August 1833. Das zu Flämischdorf unter unserer Patrimonial-Jurisdiction gelegene Ackerstück sub Nro. 164. von 2 Magdeburger Morgen, abgeschätzt auf 90 Rthlr. wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Weißgerber Gärtner, Theilungshalber in termino

den 25. November c. Nachmittags um 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Flämischdorf meistbietend verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufiustige hiermit eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Das Gerichtsamt für Flämischdorf.

2714. Löwenberg den 13. September 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Müllermeisters Franz Kluge zu Nieder-Sirgwitz hiesigen Kreises sub Nro. 9. belegene, gerichtlich auf 3405 Rthlr. 5 sgr. taxirte Bobermühle soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu 3 Termine, nämlich:

auf den 16. October,)
auf den 13. November,) Vormittags 10 Uhr
auf den 11. December,)

in der Gerichts-Kanzley zu Hohlstein angesetzt sind, zu welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hohlstein. Graßhoff.

2037. Frankenstein den 25. Juni 1833. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag des Realgläubigers, Lieutnant Himpe, die nothwendige Subhastation des sub Nro. 390. des Hypothekenbuchs von Frankenstein belegenen und auf 4730 Rth. nach dem Materialien-, so wie 5296 Rth. 20 sgr. nach dem Nutzertrage abgeschätzten Kaufmann Florian Hauckschen Hauses, und zwar im Wege der Execution zu verfügen befunden worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 23sten September,
den 21sten November und peremtorie
den 24sten Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Amtslokale vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Director und Kreis-Justizrath Herrn Nessel anberaumten Termine in Person, oder durch beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Falle nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Nessel.

3439. Schönau den 20. August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das dem Lieutenant und Kaufmann Zobel gehörige Wohnhaus sub Nro. 57. hieselbst, welches nach dem Materialienwerth auf 1157 Rthl., nach dem Nutzungs-Ertrage aber auf 1254 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, verkauft werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem hiezu angesetzten einzigen Bietungstermine

den 9. December c. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen, und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen. Die Taxe kann in der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2177. Lüben den 6. Juli 1833. Die zu dem Nachlasse des allhier verstorbenen Müller-Ober-Aeltesten Johann Joseph Wache gehörigen Grundstücke, als nämlich:

a) die sogenannte Breithormühle, nebst Schneidemühle, Wirthschaftsgebäuden und einem Garten;
b) das Ackerstück No. 21. nebst Wiese;
c) das Ackerstück No. 15.; und
d) das Bürgerwiesenloos No. 7.; gerichtlich auf 8336 Rthl. 26 Sgr. abgeschätzt, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Exekution öffentlich verkauft werden.

Es stehen hierzu 3 Bietungstermin, von denen der letzte peremtorisch ist:

auf den 5ten September c.
auf den 4ten November c. und
auf den 6ten Januar 1834. von Vormittags um 9 Uhr ab,

in dem Geschäftszimmer des unterschriebenen Gerichts an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meistbietenden, in sofern keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, die Grundstücke werden zugeschlagen, und Nachgebote ohne Einwilligung sämmtlicher Interessenten nicht zugelassen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 19. Oktober 1833.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waizen:	1 Rth. 16 sgr. — pf.	1 Rth. 8 sgr. 9 pf.	1 Rth. 1 sgr. 6 pf.
Roggen:	1 Rth. 1 sgr. — pf.	— Rth. 28 sgr. 6 pf.	— Rth. 26 sgr. — pf.
Gerste:	— Rth. 14 sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 17 sgr. — pf.	— Rth. 15 sgr. 6 pf.	— Rth. 14 sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beylage

Beylage

zu No XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. October 1833.

Subhastations-Patente.

2502. Neusalz den 26. August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die Windmühlenbesitzung des Buttner sub Nro. 85. zu Költsch in termino

den 13 November c. Vormittags 11 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und hat der Ersteher den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen, Falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2671. Liegnitz den 31. August 1833. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 64. Carthaus belegenen Gärtner Johann Gottlieb Königschen Grundstückes von 14 Morgen 18 Q. R., welche auf 1028 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 3. December c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Fritsch anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2375. Goschütz den 17. August 1833. Die zu Goschütz bey dem Thiergarten gelegene ehemalige Wischdorffsche, jetzt zum Nachlaß des Ludwig Näser gehörige Freistelle, welche auf 110 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 14. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrliches Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

2374. Goschütz den 17. August 1833. Die zu Alt-Festenberg belegene Züchner Mathes Krenusche Possession, bestehend in Haus und Weinberg, gewürdigt auf 150 Rthlr. soll im Wege der Execution subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 14. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräflich v Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

2358. Ziegenhals den 10. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Webermeister August Schubert gehörige Haus No. 24. in der Vorstadt, welches auf 90 Rthlr. gerichtlich abgewürdiget worden, in termino licitationis

den

den 15. November 1833.
auf den Zimmern des Gerichts öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Termine werden hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an gedachten Tage zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat hiernach der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des erstandenen Grundstückes zu gewärtigen. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

1562. Waldenburg den 3. May 1833. Das der verwittweten Kaufmann Hanke gehörige hiesige belegene, auf 2453 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus wird in terminis

den 31. Juli,
den 30. September, und
den 30. November,

wovon der letzte peremtorisch ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

2586. Glogau den 12. August 1833. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Schmidt Johann Gottlob Scheuermann gehörige, zu Neudorf bei Polkwitz belegene Schmiede-Nahrung Nro. 34., welche nach der gerichtlichen Taxe auf 800 Rthlr. Courant gewürdiget worden ist, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und

der 9. November c. Vormittags 11 Uhr

zum Bietungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, im Gerichtsamts-Lokale zu Neuguth einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Heinzenburg.

2411. Reinerz den 14. August 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Ignatz Hatscher gehörige, auf 120 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten Nro. 10. zu Utschendorf, Glätzer Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Bietungstermine auf

den 16. November 1833. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzley zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Lindheimsche Gerichtsamt der Herrschaft Rückers.

2503. Neusalz den 26sten August 1833. Zum nothwendigen gerichtlichen Verkaufe der Schiffer Christian Koschelschen Häuslerstelle sub Nr. 8. zu Tschiefer alte Fähre ist Termin auf

den 13. November 1833. Vormittags 11 Uhr

angesetzt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgt, Falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2407. Waldenburg den 16ten August 1833. Im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau soll das zur Graf Erdmann von Pücklerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Charlottenbrunn, Waldenburger Kreises, belegene Acker- und Wiesenstück Nro. 169. nach Art nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden, und haben wir hierzu einen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 18ten November c.

in unserer Gerichtskanzley im Schlosse zu Tannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten einladen, daß der Meistbietende nach eingeholter höherer Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

2379. Hirschberg den 10. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 644. hierselbst gelegene, auf 1163 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte, dem Korbmacher Schneider gehörige Haus, in termino

den 4ten November c.

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

2487. Bolkenhayn den 26sten August 1833. Das unter der No. 26. zu Prittwitzdorff, Bolkenhainer Kreises gelegene Freihaus nebst Garten, ortsgerichtlich auf 95 Rthlr. taxirt, soll auf den Antrag der Besitzer in dem hierzu anberaumten einzigen Bietungstermine

den 13. November d. J. Nachmittags 4 Uhr

in der Gerichtsamts-Amts-Kanzley zu Rudelstadt öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, sofort ertheilt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelstadt. Werner.

2787. Arnsdorf, Görlitzer Kreises, am 26sten September 1833. Das 425 Rth. taxirte Adamsche Gärtnergut No. 9. zu Hilbersdorf, Görlitzer Kreises, und das 130 Rthlr. taxirte Stübnersche Häuslergut Nro. 46. zu Groß-Radisch, Rothenburger Kreises, werden subhastirt und sollen theilungshalber in dem auf

den 2 December d. J. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstube angesetzten Bietungstermine meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustige vorladen. Die Taxen sind hier einzusehen.

Das Gerichtsamt zu Arnsdorf mit Hilbersdorf und das Gerichtsamt zu Groß-Radisch. v. Müller.

2790. Guhrau den 12ten September 1833. Die der Wittwe Burgwitz gebornen Bergfeld gehörigen Grundstücke, nämlich:

das Haus der Vorstadt No. 151 B., taxirt auf . . 147 Rth. 20 Sgr.
und der Acker No. 133. von 1 Schfl. 2 Metzen alt Breslauer Maaß Aussaat, taxirt auf . . . . 94 — — —

zusammen 241 — 20 —

wer-

werden Schuldenhalber subhastirt, und steht der Bietungstermin auf
den 10. December c. Vormittags 9 Uhr
auf dem Stadtgerichte an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

2410. Guhrau den 13. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Guhrau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Haus der Vorstadt Nro. 132. hierselbst, welches gerichtlich auf 530 Rth. 15 Sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, wozu ein peremtorischer Termin angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine
den 15. November c. Vormittags 10 Uhr
im hiesigen Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Director Kinzel einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Hinderniß eintretn, an den Meist- Bestbietenden der Zuschlag erfolge.
Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2612. Breslau den 28. August 1833. Das auf der Weidenstraße No. 1075. des Hypothekenbuches, neue No. 21. belegene Haus, dem Strumpfwirker Gottlieb Benjamin Hofrichter gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialienwerthe 5193 Rth. 12 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 5422 Rthlr. 20 Sgr. und nach dem Durchschnittswerthe 5308 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pf. Die Bietungstermine stehen:
am 26. November c.,
am 28. Januar 1834 und der letzte
am 8. April 1834. Vormittags 10 Uhr
vor dem Hrn. Justizrathe Korb im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.
Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.
v. Wedel.

2414. Creuzburg den 16. August 1833. Das dem hiesigen Tuchmachermeister Gottl. Kroll zugehörige Haus und Garten, sub No. 197. in der deutschen Vorstadt belegen, welches auf 639 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden, und wir haben Behufs dessen einen peremtorischen Licitations-Termin auf
den 5. November a. c. Vormittags um 10 Uhr
auf unserer Gerichtsstube hierselbst anberaumt. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen; wobei

bei bemerkt wird, daß wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvor eine Caution von 100 Rthl. baar erlegen muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Teichert.

2440. Oels den 19. Juli 1833. Zur nothwendigen Subhastaton der zum Nachlasse des verstorbenen Dreschgärtners Gottfried Thorand zu Sibyllenort gehörigen und daselbst sub Nro. 19. belegenen Dreschgärtnerstelle, dorfgerichtlich auf 97 Rth. 29 Sgr. abgeschätzt, ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 23. November 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Kammer-Rath Thalheim in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß auf Nachgebote nur mit Zustimmung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietend Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Cleinow.

364. Glogau den 8ten Januar 1833. Das in dem Königl. Preuß. Antheile der Ober-Lausitz und dessen Laubaner Kreis gelegene, der verwittweten Frau von Fromberg geborne Richte gehörige Gut Stolzenberg, welches nach der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grundtax:

a) wenn die Dienste als nicht abgelöst betrachtet und nach den Sätzen der quäst. Taxe veranschlagt werden auf 14,936 Rth. 25 Sgr.,

b) wenn die Dienste nach ihrem durch die Ablösung ermittelten Werth in Anschlag gebracht werden, und die Rente mit 6 pro Cent zu Kapital gerechnet wird, auf 18602 Rthl. 25 Sgr. gewürdigt worden, ist in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 30sten Mai c.,
den 30sten August c., und
den 30sten November c.

anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor v. Kunow Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hierselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe kann während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Concurs-Registratur eingesehen werden

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

von Götze.

1395. Ohlau den 26sten April 1832. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des George Sambaleschen Bauergutes No. 8. zu Runzen nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. auf 2392 Rthlr. 3 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungs-Terminen

am 3ten August c,

am

am 3ten October c.,

besonders aber in dem letzten Termine:

am 4ten December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. O. L. G. Referendar Hrn. Fritsch im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2506. Militsch den 25sten Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der zu Nieder-Woidnikowe sub No. 26 gelegenen Wilhelm Burkhartschen Freistelle nebst Zubehör, welche nach der unterm 23sten Juli c. aufgenommenen dorfgerichtlichen Taxe auf 285 Rth. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

den 16. December c. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gollkowe zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Woidnikowe und Gollkowe.

Löwe.

2262. Schweidnitz den 7. August 1833. Auf den Antrag der Erben des zu Bankwitz, Schweidnitzer Kreises verstorbenen Häuslers Gottfried Lausch, soll dessen Häuslerstelle No. 37. des Hypothekenbuches öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 11. November a. c.

im Schlosse zu Bankwitz anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe dieses, auf 135 Rthlr. abgeschätzten Hauses, jederzeit in hiesiger Gerichtskanzley einzusehen ist.

Das Graf von Zedlitz Rosenthal-Bankwitzer Gerichtsamt.

2488. Landeshut den 21. August 1833. Auf den Antrag des Tischlermeisters Bürgel, als Vormund der Schneider Becherschen Kinder, soll das dem verstorbenen Schneidermeister Samuel Gottlieb Becher gehörig gewesene, sub Nro. 142. der hiesigen Stadt belegene und auf 1098 Rthlr. 25 Sgr. geschätzte Haus nebst Zubehör in dem auf

den 12. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserem Instructionszimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Gläubiger des 2c. Becher vorgeladen, um ihre Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen

gen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

2360. Brieg den 13. August 1833. Das Königl. Land= und Stadtgerich zu Brieg macht bekannt, daß die dem Gottlieb Kuka gehörende, sub No. 21. zu Carlsmarkt belegene Freihäusstelle, welche ortsgerichtlich auf 270 Rth. abgeschätzt worden ist, in dem auf

den 13. November Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Fritsch im Schlosse zu Carlsmarkt anstehenden Bietungs=Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

2580. Pleß den 6. Juni 1833. Die zu Pohlnischweichsel zum Fürstenthum Pleß gehörig sub Nro. 31. belegenen, auf 339 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Baleas Lassekſche Gärtnerstelle soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in dem auf den 4ten November 1833. Vormittags 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte anstehenden peremtorischen Licitationstermine veräußert werden. Es wird dieses hierdurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebotene Grundstück aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bis zum Licitationstermine und spätestens in demselben zu melden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit gegen den künftigen Acquirenten des gedachten Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Fürstlich Anhalt=Cöthen Pleßsches Justizamt.

1224. Fürstenstein den 16. März 1833. Das dem Hauptmann a. D. Ringeltaube gehörige, auf 2536 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. taxirte Freihaus No. 18. zu Ober=Salzbrun, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in den auf:

den 13. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr,
den 12. September l. J. Vormittags 10 Uhr

hierselbst und peremtorie

den 11. November l. J. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtskretscham zu Ober=Salzbrunn angesetzten Termine meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2115. Schömberg den 20sten Juli 1833. Das zum Nachlasse des Bauer Johann Demuth in Cratzbach gehörige, sub Nro. 19. daselbst belegene, und ortsgerichtlich auf 1401 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Bauergut, wird im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher zu denen auf:

den 13. August
den 24. September und
den 5. November Vormittags um 9 Uhr

an=

anberaumten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch vor, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht. Oelsner.

Verkauf eingelegter Pfänder.

2617. Goldberg den 10 August 1833. In der Leihanstalt des verstorbenen Pfandverleihers Delahon zu Goldberg werden

am 4. November 1833. und folgende Tage

verfallene Pfänder, bestehend in Pretiosen, Uhren, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. s. w. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auktions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hierselbst abgeliefert, und demnächst Niemand mit Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Auctionen.

3009. Breslau den 15. October 1833. Mittwoch den 23sten October d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und die folgenden Nachmittage wird der Nachlaß des verstorben Kapellmeisters Herrn Schnabel, bestehend in Pretiosen, worunter eine goldne Tabatiere, Silberzeug, Hausrath, Leinenzeug, Betten, Meubles, Kleidern, Kupferstichen und etwas Makulatur in der Dom Straße Nro 9. hierselbst eine Treppe hoch gegen sofortige Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Behnisch, O. L. G. Secretair, v. Com.

3007. Bernstadt am 9. October 1833. Das zur Baugartzschen Concursmasse gehörige Schlosserhandwerkzeug und einige andere Fabrickgeräthschaften, sollen im Wege der Auction in termino

den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr

in dem Hause des Seifensieders Wermuth sen. hierorts öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Herzogliches Stadtgericht.

Anzeige.

2510. Tost am 29. August 1833. Im Auftrage des Königl. Preuß. Premier-Lieutenants Herrn Carl George Friedrich Siegismund Grafen von Posadowsky-Wehner werden alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch an denselben zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und worauf sich solche gründen, dem Unterzeichneten binnen drei Monaten anzuzeigen, und sonächst die weitere Mittheilungen wegen ihrer Befriedigung zu gewärtigen.

Peschke, Königl. Stadtrichter.

Anhang

Anhang zur Beylage
No. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 21. October 1833.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1437. Steinau den 8ten May 1833. Vom unterzeichneten Gerichtsamt wird bekannt gemacht, daß Schuldenhalber die dem Reiche gehörige, sub No. 1. zu Thauer belegene Brau- und Brennerei-Besitzung in termino

den 20. July,
den 21. September und
den 23. November d. J. Vormittags 10 Uhr bis
Nachmittags 6 Uhr

wovon der letztere peremtorisch ist, die ersten beiden hier, der letzte aber im herrschaftlichen Schlosse zu Thauer abgehalten wird, öffentlich meistbietend verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden zu diesem Termine Behufs Abgabe ihrer Gebote eingeladen, und hat der Bestbietende, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, den Zuschlag zu erwarten. Auf spätere Gebote wird, wenn nicht von den Interessenten ausdrücklich darein gewilligt wird, keine Rücksicht genommen, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der eingetragenen, als leer ausgehenden Forderungen, auch ohne Beibringung der Instrumente erfolgen. Die gerichtliche Taxe des Grundstücks beläuft sich auf 2142 Rthl.

Das Gerichts-Amt Thauer.

2038. Bolkenhayn den 25. Juni 1833 Das sub Nro. 110. zu Alt-Röhrsdorf, Bolkenhainer Kreises, gelegene Bauergut, zu welchem außer 117 Scheffel alt Breslauer Maas Aussaat Acker, das nöthige Wiesewachs und etwas schwarzes und lebendiges Holz gehört, und welches gerichtlich auf 2060 Rthlr. 2 Sgr. tarirt worden ist, soll, nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers Gottlieb Samuel Wiesner, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heut eröffnet worden ist, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Bietungstermine stehen:

am 5ten October 1833.
am 7ten December 1833.,

in unserer hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei, und der letzte

am 7ten Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorff an. Kauflustige werden hierzu eingeladen mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden

alle

alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Bauerguts-Besitzers Gottlieb Samuel Wiesner hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und zwar spätestens in dem letzten Termine anzubringen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach.

Werner.

1766. Waldenburg den 8. Juni 1833. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf im Wege der Subhastation der zur Müller Ruschewsyschen Concursmasse zu Gottesberg gehörigen Grundstücke, nämlich der in der Vorstadt Kohlhau belegenen eingängigen Wassermühle Nro. 222. nebst dazu gehörigen Feldbau, und des Ackerstückes No. 37. die desfallsigen Bietungstermine auf

den 15. August c.,
den 15. October c.,
den 16. December c. Nachmittags um 2 Uhr

die beiden ersten auf dem Rathhause zu Gottesberg, den letzten und peremtorischen aber in der bezeichneten Mühle angesetzt worden sind. Diese Realitäten sind laut der im Rathhause zu Gottesberg aushängenden Taxe nach dem Materialwerth auf 932 Rth. und nach dem Nutzungsertrage auf 2758 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Müller Ruschewsy zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16ten December anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen; widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein gänzliches Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

Edictal - Citationen.

2951. Sprottau den 21sten September 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Sprottau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder des sub No 18. hierselbst belegenen Gartens der Kaufgelder-Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den gedachten Garten oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis den 16. December c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Assessor von Reder vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige und gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der pensionirte Stadtrichter Kreisler hierselbst und der Justiz-Commissarius Gerlach zu Sagan vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Forderungen unter Produktion der Instrumente oder sonstigen Beweismittel zu liquidiren. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2864. Ratibor den 17. September 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus werden die aus Deutsch=Crawarn, Ratiborer Kreises, gebürtigen Brüder Joseph Johann Krzestan und Vincent Krzestan, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 24. April 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober=Landesgerichts=Referendar v. Czarnetzki angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs=Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2963. Winzig den 7. October 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir über den Nachlaß des in Tschöschen verstorbenen Amtmann Carl Gottlieb Schönborn, der Concurs eröffnet, und einen Termin zur Liquidation und Verification der Forderungen auf

den 2. December Vormittags um 9 Uhr

in unserm gewöhnlichen Geschäfts=Locale hierselbst anberaumt, wozu wir alle unbekannten Gläubiger des rc. Schönborn, unter der Verwarnung vorladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Das Gerichtsamt über Tschöschen.

674. Groß=Peterwitz im Trebnitzer Kreise den 4ten März 1833. Karl Berger, aus Laserwitz gebürtig, von hier im Jahre 1802. als Zimmergeselle auf die Wanderschaft gegangen und seit 1804., in welchem Jahre er noch einmal schrieb, gänzlich verschollen, wird auf den Antrag seiner Verwandten auf

den 17. December d. J.

hierher vorgeladen und hat, wenn weder er, noch Erben oder Erbnehmer von ihm erscheinen oder sich melden, zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein in 81 Rth. 24 Sgr. 6 Pf. bestehendes Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Extrahenten verabfolgt werden würde.

Das Gerichtsamt. Schwarz, Justit.

948. Reichenbach in Schlesien den 22sten März 1833. Auf den Antrag des Königl. Justiz=Commissarii Lessing hierselbst, als Curator des Nachlasses des am 28. November 1831. hier verstorbenen Schuhmachers Gottfried Senkel, werden hierdurch dessen unbekannte Erben und Erbnehmer, namentlich aber die muthmaßlichen Geschwister=Kinder des Erblassers: Rosine Juliane, verehlichte Schuhmacher Münster geborne Schirm, und Johanne Dorothea, verehlichte Schuhmacher Lange geborne Schirm, beide zu Breslau, öffentlich aufgefordert, sich binnen neunmonatlicher Frist, und spätestens in dem auf

den 6ten Januar 1834.

auf hiesigem Land= und Stadtgerichts=Gebäude vor dem Deputirten, Hrn. Ober=Landesgerichts=Auskultator Wichura anberaumten Termine zu melden und ihr

Erb=

Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird, und jeder sich später etwa meldende Erbe alle Verfügungen des Fiscí anzuerkennen und sich, ohne Rechnungslegung und Ersatz der gezogenen Nutzungen fordern zu dürfen, lediglich mit dem begnügen muß, was alsdann von dem Nachlasse noch übrig sein dürfte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2182. Glogau den 25. Juni 1833. Nachdem über die sub hasta gestellten im Fürstenthume Wohlau und dessen Guhrauschen Kreise belegenen, dem Rittmeister Maximilian von Berge gehörigen Güter Schlaßwitz und Sophienthal, so wie deren künftigen Kaufgelder mit der §. 5. Tit. 51. Thl. I. der Allg. Ger. Ord. bezeichneten Wirkung der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, werden alle etwanige unbekannte Realgläubiger vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung sämmtlicher Ansprüche auf

den 27. November 1833. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Kammergerichts-Assessor von Voigt auf dem Schlosse hierselbst anstehenden Termine sich einzufinden und ihre Ansprüche anzuzeigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Güter Schlaßwitz und Sophienthal und deren künftigen Kaufgelder in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 16ten Mai 1825. sofort nach abgehaltenen Liquidationstermine präkludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der Güter als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

v. Götze.

2254. Naumburg a Q. den 25sten Juli 1833. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmann F. C. Hörichs per Decretum vom 23sten März c. der Concurs eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger und zur Erklärung derselben über die fernere Beibehaltung des Interims-Curators, Herrn Justizcommissarius Pudor zu Lauban auf

den 22. November Vormittags 9 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Wagner auf unserem Geschäfts-Locale angesetzt worden ist, werden sämmtliche Gläubiger hiermit mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, sich in diesem Termine entweder in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen mit gehöriger Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft mit den bey uns zur Prozeß-Praxis berechtigten Justiz-Commissarien, die Herren Justiz-Commissarien Franzky zu Löwenberg und Nimmer zu Bunzlau vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen. Dabey wird denselben aber auch zugleich die Warnung gestellt, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dienstag den 22. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLIII.

Subhastations-Patente.

3015. Sagan den 28. September 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der Christian Kurzschen Häusler-Nahrung No. 60. zu Reichenau wird ein anderweiter Termin auf

den 25. November Vormittags 10 Uhr

in Reichenau auf dem herrschaftliche Schlosse angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Der Zuschlag erfolgt sofort, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Justizamt der Reichenauer Güter.

3043. Waldenburg den 2. October 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des sub Nro. 96. zu Wüstewaltersdorf, Waldenburger Kreises delegenen, auf 263 Rthlr. 10 sgr. ortsgerichtlich gewürdigten Robothauses, den Christian Scholzschen Erben gehörig, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf den 6. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Wüstewaltersdorf anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

3027 Namslau den 13ten Oktober 1833. Zum öffentlichen Verkauf der auf 312 Rthlr. abgeschätzten Minknerschen Freistelle zu Nolldau, Ottoschen Antheils, steht ein Termin auf

den 15. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

in loco Namslau an.

Friedrich Ottosches Gerichtsamt für Groß-Nolldau.

Müller.

2982. Sagan den 29. September 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des der Dorothea geborne Woith verwittweten Gräupner Richter angehörige, hierselbst sub Nro. 176 belegene Wohnhaus, welches im Jahre 1829. gerichtlich auf 336 Rth. 15 Sgr. taxirt worden ist, wird ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 11. December c. Vormittags 10 Uhr

in Curia vor dem Commissario, Stadtgerichts-Direktor Müller, im hiesigen Gerichtslokale angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden

den. Der Zuschlag erfolgt sofort, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Das Gericht der Stadt Sagan.

Müller.

3037. Sprottau den 8ten October 1833. Es ist die Fortsetzung der Subhastation des auf 1074 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses No. 150. hierselbst beschlossen worden, und demgemäß einen fernerweiten peremtorischen Licitationstermin auf den 20. November c. Vormittags 11 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Assessor Conrad, von uns anberaumt worden, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag nach Genehmigung der Interessenten sofort erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3038. Schweidnitz den 1sten October 1833. Nachdem das dem Joseph Hellmich gehörige, zu Tampadel sub Nro. 20. belegene, und ortsgerichtlich auf 881 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Bauergut auf Andringen eines Realgläubigers zum Verkauf gestellt worden, so haben wir hierzu 3 Termine auf

den 20. November,
den 21. December und peremtorie auf
den 25. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und laden Kauflustige hierdurch vor, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Berger an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, daselbst ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, sofern keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

1708. Brieg den 31sten May 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus soll die zu Alt-Cöln sub No. 18. gelegene, der Rosa geschiedenen Pratsch gehörende Wassermühle, welche auf 2443 Rthlr. 14 sgr. 9 pf. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu sind die Bietungstermine auf

den 2. August a. c. Vormittags 11 Uhr,
den 1. October a. c. Vormittags 11 Uhr und
den 19. December a. c. Vormittags 11 Uhr,

welcher letztere peremtorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Fritsch im Gerichts-Kretscham zu Alt-Cölln angesetzt, und werden Kauflustige und Besitzfähige hierzu eingeladen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2330. Schweidnitz den 26. Juli 1833 Nachdem der dem Joh. Christian Hansemann zugehörige, in der hiesigen äußern Nieder-Vorstadt sub No. 493. belegene, gerichtlich auf 5667 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. gewürdigte Gasthof, zum goldner Adler, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege des Exekution sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Bietungstermine

auf den 10. September c.,
auf den 8. October c., und peremtorie
auf den 6 November d. J.

vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt haben, so laden wir besitz- und zahlungs-

lungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in den bemerkten Terminen, insbesondere in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

2786. Pilchowitz den 27. August 1833. Zur öffentlichen Veräußerung der zum Johann Sczirbaschen Nachlasse gehörigen Hufnerstelle sub Nr. 29. zu Pilchowitz, welche gerichtlich auf 188 Rthlr. taxirt ist, stehen Licitations-Termine auf:

den 4ten November,
den 2ten December dieses, und
den 7ten Januar künftigen Jahres,

wovon der letzte peremtorisch ist, in der Gerichtsamts-Kanzley zu Pilchowitz an, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gerichtsamt der Herrschaft Pilchowitz.

729. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise gelegenen, zur Nachlaßmasse des verstorbenen vormaligen Stiftsverweser von Fehrentheil-Gruppenberg gehörigen Erblehnguts Nieder-Bellmannsdorf, welches nach landschaftlichen Principien auf 26,836 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf. gewürdiget worden, sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 20. Juni 1833,
den 20. September und
den 20. December

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um — Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxen und die Kaufsbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

726. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Laubaner Kreise gelegnen, zur Nachlaßmasse des verstorbenen vormaligen Stiftsverweser v. Fehrentheil Gruppenberg gehörigen Spill- und Kunkel-Lehnguts Ober-Bellmannsdorf, welches nach landschaftlichen Principien auf 45 369 Rthlr. 29 Sgr. 8 Pf. gewürdigt worden, sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 22 Juni,
den 23. September und
den 23. December 1833

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufge-

for-

fordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe und die Kaufbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

2583. Militsch den 22. August 1833. Auf den Antrag des Dominii ist Subhastation der dem Christian Langner angehörige sub Nro. 1. zu Coschine belegene Freistelle nebst Zubehör, welche im Jahr 1833. auf 150 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten einzigen und peremtorischen Termine

den 14. December c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogislawitz in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigeg, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Bogislawitz und Raschdorf. Löwe.

2660. Liebenthal den 10. August 1833. Das zu Neundorf sub No. 110. belegene Ackerstück des Gottfried Wieland, welches auf 916 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Bietung anberaumten einzigen Termine

den 10. December 1833 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Heidrich einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, mit Einwilligung der Interessenten ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedicke.

2791. Breslau den 10. September 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Daniel Flegel gehörigen, zu Kottwitz sub Nro 25. gelegenen Gärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 90 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungs-Termine

am 9. December d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

2773. Wohlau den 9. September 1833. Auf Antrag der Erben des zu Prauckau verstorbenen Häuslers Anton Münster soll die zu seinem Nachlaß gehörige, sub Nro. 48. im Hypothekenbuche verzeichnete, auf 42 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Stelle in dem auf

den 3. December c. Vormittags 10 Uhr

allhier vor dem Herrn Assessor Göppert anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden, und werden Kauflustige hierzu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2797 Bauerwitz den 14. Septbr. 1833. Die zu Katscher sub No. 110. des Hypothekenbuchs belegene, den 10. Septbr. 1833. auf 168 Rthlr. 22 sgr. gerichtlich geschätzte Haus-Possession den Johann Bannertschen Erben daselbst gehörig, soll auf deren Antrag an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hiezu haben wir einen Termin auf

den 11. December c. früh um 10 Uhr

in dem stadtgerichtlichen Geschäftszimmer zu Katscher anberaumt, und laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit vor, daß wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag mit Genehmigung der gedachten Erben und des unterzeichneten Gerichts als obervormundschaftlichen Behörde erfolgen soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

2494. Lauban den 14ten August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in der Eichgemeinde zu Langenöls sub No. 7. belegene, auf 146 Rthlr. 20 Sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle der Johanne Rosine Richter und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen, mithin peremtorischen Bietungs-Termine

den 19. November Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Langenöls ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Langenölser Güter.

Königk, Just.

2475. Falkenberg den 7. August 1833. Auf den Antrag der Gottfried Kuhnertschen Erben subhastiren wir in dem auf

den 5. November a. c.

in unserer gewöhnlichen Gerichtskanzley zu Falkenberg anberaumten peremtorischen Termine, die zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige sub No. 28. zu Graase belegene, und auf 386 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle. Wir laden demnach hiermit besitz- und zahlungsfähige Licitanten vor, und soll der Zuschlag, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden in dem benannten Termine sofort erfolgen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichtskanzley eingesehen werden.

Das Reichsgräflich von Praschma Falkenberger Gerichtsamt.

Gorke, Justit.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2776. Hirschberg den 15ten September 1833. Das sub Nro. 100. zu Tiefhartmannsdorf, Schönauschen Kreises, gelegene, zum Nachlasse des hierselbst verstorbenen Gerichtsschreibers Eckardt gehörige und auf 150 Rthlr. abgeschätzte Hofehaus soll in dem hierzu auf

den 6. December a. c.

angesetzten peremtorischen Bietungstermine an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Da übrigens dieser Termin auch noch zur Anmeldung und Bescheinigung aller Ansprüche an den ganz verschuldeten Eckardtschen Nachlaß ansteht, so werden hierzu alle dem Gericht unbekannte Gläubiger unter der Warnung geladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Das Major und Landschafts-Direktor Freiherrlich von Zedlitzsche Patrimonial-Gerichtsamt von Tief-Hartmannsdorf.

2775. Bunzlau den 16ten August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt hat über das von dem Gottlieb Weihrauch hinterlassene zweistöckige, mit drei Stuben versehene Haus Nro. 11. zu Eichberg und dem hierzu gehörigen Fleck Ackers von 6 Metzen Aussaat, auf Antrag der Erben den Subhastations-Prozeß eingeleitet, auch zum einzigen peremtorischen Bietungstermine

den 4ten December c. Vormittags um 10 Uhr

an Gerichtsstelle daselbst angesetzt, und bringt dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zum obgedachten peremtorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden. Das Gerichtsamt zu Eichberg.

2271. Strehlen den 14. Juli 1833. Das hierselbst gelegene, zur Kaufmann Hinckelschen Schuldenmasse gehörige, gerichtlich auf 466 Rthlr. 2 Sgr. abgeschätzte Haus sub Nr. 11. soll in dem auf

den 22. November c. Vormittags 11 Uhr

hierselbst vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hopf anstehenden einzigen peremtorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden.

Hierbei werden alle unbekannten Real-Prätendenten:

1) des vorstehenden Grundstücks, dessen Besitztitel noch auf einen Joh. Gottlieb Hinckel vom Jahre 1786. berichtiget ist, so wie
2) die Eigenthümer, Cessionarien und sonstige Berechtigte nachstehender im Hypothekenbuche auf dem mehrerwähnten Grundstücke nach eingetragenen Real-Verbindlichkeiten, welche theils bezahlt, theils durch Consolidation getilgt sein sollen, und zwar:

a) der für die Frau Maria Louise Amalie geb. Hellmichin vermöge Raths-

Pro-

Protokolls vom 30. Januar 1766. Rubr. II. haftenden 580 Rth., d. i. fünfhundert Achtzig Reichsthaler;

b) desgleichen des für die drei Hinckelschen Kinder, Johann Gottlieb, Friedrich August und Wilhelm Heinrich Hinckel, ebenfalls Rubr. II. haftenden Vatertheils für jedes Kind mit 300 Rth., d. i. Dreihundert Reichsthaler, zusammen daher 900 Rth., d. i. Neunhundert Reichsthaler;

c) der unter Colonne (Bürg- und Vormundschaften) zu Folge Haupt-Protokolls vom 30sten September 1786. eingetragenen vormundschaftlichen Caution und namentlich der 600 Rth., d. i. sechshundert Reichsthaler, für den Benjamin Gottlieb und Friedrich Wilhelm Heinrich Geschwister Hinckel,

vorgeladen, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche geltend zu machen und dieselben zu begründen, widrigenfalls sie mit allen ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück und resp. die Hypotheken werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Sommerbrodt.

Edictal-Citationen.

2874. Breslau den 10. Septbr. 1833. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 539 Rthlr. 14 sgr. manifestirten, mit einer Schuldensumme von 2051 Rthlr. belasteten Nachlaß des Wachsleinwand-Fabrikant Schramm am 14ten Juni 1833. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 29. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Hahn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Merkel, v. Uckermann und Krull vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

707. Liegnitz den 13ten Februar 1833. Der Erbschaft hier verstorbenen Bäckerwittwe Jäckel Caroline Friedericke geb. Senftleben aus Bunzlau, welche lediglich in 300 Rthlr. unsichern Activis auf Bunzlauer Brodtbänken besteht, haben sowohl die eingesetzten Testamentserben, als sämmtliche bekannte Intestaterben entsagt. Ihre unbekannten Intestaterben aber werden hierdurch aufgefordert, ihre Erbansprüche binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den

den 18. December c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Auscultator Andersek auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Nichterscheinenden mit ihren Erbansprüchen präcludirt, und wenn sich Niemand meldet, der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiskus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2035. Frankenstein den 16. Juni 1833. Alle diejenigen, welche an die für den Johann Christoph Scholz zu Sackrau auf der sub No. 3. zu Schmitzdorff, Nimptschscher Kreises, gelegene Freistelle intabulirten 240 Rthlr. und das darüber sprechende, verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 25. März 1802 als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 20. December c. Nachmittags 3 Uhr
in der Gerichtskanzlei zu Schmitzdorff anberaumten Termine zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen und zu gewärtigen haben, daß das diesfällige Instrument für amortisirt erklärt und die Löschung des gedachten Intabulats verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt Schmitzdorf. Groß.

2280. Hirschberg den 27. Juli 1833. Auf dem Bauergute Nro. 63. zu Strausnitz haftet nach Ausweis des Hypothekenbuchs eine Vormundschafts-Caution von unbestimmter Höhe für die Anna Rosina Ziegert, aus dem Jahre 1754. Da der Aufenthalt der Letztern unbekannt und das darüber lautende Instrument nicht aufzufinden ist, so fordern wir hierdurch die Anna Rosina Ziegert und resp. deren Erben, so wie alle diejenigen, welche aus der gedachten Caution so wie an das Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, auf, in termino

den 21. November c. Vormittags 9 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Wild II. zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Der Ausbleibende wird präcludirt und ihm mit seinen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, hiernächst aber mit Löschung der Vormundschafts-Caution verfahren und das Instrument für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

Erbschafts-Theilung.

2893. Breslau den 18. September 1833. Den unbekannten Gläubigern des am 13ten August 1832. zu Glatz verstorbenen Post-Direktors Johann Heinrich Hübner wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folg. Tit. 17. Th. I. des Allgemeinen Landrechts an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium. Kuhn.

Beylage

zu No. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 22. October 1833.

Edictal-Citationen.

2038. Nimptsch den 10ten Juli 1833. Die unbekannten Erben der zu Dirsdorf verstorbenen Rosina Helena Marschner, namentlich:

a) der Inwohner Johann Gottlieb Marschner aus Dirsdorf;

b) die um das Jahr 1799. aus Dirsdorf weggezogene Rosina Helena Marschner verehlichte Becke, ferner

1) der um das Jahr 1807. zum Militair ausgehobene Ernst Friedrich Rossig aus Dirsdorf;

2) der um das Jahr 1806. zu Stolz zum Militair ausgehobene Johann Gottlieb Folgner ebendaher,

so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 14ten Mai 1834.

in der Gerichtskanzley zu Ober-Dirsdorf anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr in unserem Depositorio befindliches Vermögen, resp. deren bei uns bekannt gewordenen Erben, oder als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus wird zuerkannt und ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt für Dirsdorf.

2473. Ratibor den 2. Juli 1833. Ueber den Nachlaß des am 6. Januar d. J. verstorbenen Regierungs-Secretairs v. Salawa ist auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Miterben des Defuncti der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. November 1833. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Götz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissions-Räthe Stöckel, Wichura und Eberhard vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an das-

je-

jenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

2594. Naumburg a. Q. den 20. August 1833. Ueber die Kaufgelder der zu dem ehemals Johann Gotrlieb Klingaufschen, sub No. 51. zu Thiergarten belegenen dienstfreien Erbzinshause gehörigen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauften 10 Scheffel Acker ist auf Antrag eines Realgläubigers per Decretum vom 11ten Mai c der Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Real-Gläubiger auf

den 11. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Wagner angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an das Grundstück einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pudor zu Lauban und Nimmer zu Bunzlau vorgeschlagen werden, zu melden und ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, zugleich dabei denselben die Warnung gestellt, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, die Erben des Pfefferküchlers Schulz zu Bunzlau, und die Scholz Hilgerschen Kinder oder deren Erben, werden zu diesem Termine unter derselben Warnung eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schubert.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

2694. Leobschütz den 30. August 1833. Von dem unterzeichneten Fürstl. Lichtensteinschen Stadtgerichte zu Leobschütz werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 24. Januar 1811. über die ex decreto vom 22sten März d. J. Rubr. III. Nro. 5. erfolgte Eintragung eines Kaufgelder-Kapitals von 543 Rthlr. 3 Sgr. 2⅔ Pf. für die Mautner Franz Gießmannschen Erben auf das dem Joseph Plener, jetzt dem Bäckermeister Leopold Graul zugehörige und im 1. Viertel sub No. 4. belegene Wohn- und Schankhaus als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber

einen

einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Commissario, Herrn Assessor Heintze auf

den 21. December c. Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt, und das Kapital im Hypothekenbuche auf dem verpfändeten Hause gelöscht werden wird.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

2275. Carolath den 5. August 1833. Alle diejenigen, welche an die verloren gegangene Recognition vom 12ten May 1810. über 100 Rthlr. Illata die verehlichten Bauer Goile, Anna Dorothea geb. Werner sub divisio 3 der Johann Friedrich Goileschen Bauernahrung No. 46 zu Lippen eingetragen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 22. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte anberaumten Termine anzuzeigen, und haben bei unterbleibender Anmeldung zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verlorne Dokument präcludirt, sondern ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Dokument für amortisirt und nicht weiter gültig erklärt werden wird.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

3019. Breslau den 25. Septbr. 1833. Auf dem, dem Königl. Lieutenant Unverricht gehörigen Rittergute Häslicht, Striegauer Kreises, ist Rubr III. No. 13. eine Protestation de non inpraejudiciam intabulando zur Sicherheit des Schutzjuden Nathan Lewin zu Neisse, wegen eines, von demselben dem frühern Besitzer von Gaudecker, vorgeliehenen Capitals von 1200 Rthl. zu 6 p. C. Zinsen mit halbjähriger Kündigungsfrist, worüber der von Gaudecker laut bei der Grund-Acten von Häslich befindlichen Schuld-Instruments vom 17 Juni 1802. Hypothek bestellt hat, vigore decreti vom 24. Juni 1802. um deshalb eingetragen worden, weil die Schuld selbst wegen der damals auf dem verpfändeten Gute noch haftenden Substitution, noch nicht eintragen werden konnte.

Die Forderung des Nathan Lewin ist angeblich an dessen Cessionar, Namens Friedländer Anno 1805, bezahlt und von dem Fiedländer darüber Quittung und Löschungs-Einwilligung dem verstorbenen Hof- und Criminal-Rath und Notarien-Director Uber behändigt worden, welche jedoch in dessen Nachlaß verblieben und abhanden gekommen sein soll.

Der Nathan Lewin ist nicht zu ermitteln, der Aufenthalt des Friedländer unbekannt, und es werden daher auf den Antrag des Lieutenant Unverricht Behufs Extabulation der eingetragenen Protestation und Amortisation der Forderung, der Nathan Lewin und Friedländer, oder alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche dabey zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, diese Ansprüche in dem auf

den 6. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

an-

anberaumten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Ruprecht im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anzumelden. Wer sich in diesem Termine meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und die Protestation in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

Lemmer.

Auction.

3031. Habelschwerdt den 14ten Oktober 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen Organisten Aloys Deutsch dahier gehörigen Effecten, als Uhren, Gläser, Meubles, Hausgeräthe, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Bücher, Musikalien und neue Saiten, sollen im Wege der Auction in dem auf

den 11ten November c.

und die nächst folgenden Tage, von Vormittags um 9 Uhr ab im Sterbehause angesetzten Termine, die vorhandenen Musikalien und Saiten aber namentlich

den 12ten November c.

Nachmittags gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen. Das Verzeichniß der Musikalien kann jeden Tag während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3046. Breslau den 18. October 1833. Es sollen am 24sten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelasse Nro. 49. am Naschmarkte verschiedene Effecten, als Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

3047. Breslau den 18. October 1833. Am 31sten October c Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr und den folgenden Tag soll im Auctionsgelasse No 49. am Naschmarkte, die zum Nachlasse des Buch- und Kunsthändlers Buchheister, gehörige Leihbibliothek und Kunstsachen an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

3048. Breslau den 18ten October 1833. Am 29sten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionsgelasse Nro. 49. am Naschmarkte, die zum Nachlasse des Ballettmeister Occioni gehörigen Effecten, bestehend in Leinenzeug, Kleidungsstücken, Masken-Anzügen und Musikalien, an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

Mittwoch den 23. October 1833

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLIII.

Subhastations-Patente.

3055 Naumburg am Queis den 16. October 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Naumburg am Queis wird hiermit bekundet, daß auf den vom Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz genehmigten Antrag des Justizrath Förster zu Glogau als Curators der Land- und Stadtgerichts-Assessor Litzschen erbschaftlichen Prozeß-Masse, das zu gedachter Masse gehörige sub No. 146. belegene, gerichtlich auf ein Quantum von 781 Rth. 26 sgr. Courant abgeschätzte Haus nebst zugehörigen Wiese zum öffentlichen Verkauf gestellt, und hiernach ein Bietungstermin auf

den 30. December c. Nachmittags um 5 Uhr

in hiesigem Gerichts-Lokale anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Wagner einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des obenerwähnten Kurators der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht. Schubert.

3026. Lauban den 11. Oktober 1833. Auf den Antrag der Erben der Johanna Dorothea Schönfeld zu Geibsdorf soll das daselbst unter No. 12. belegene Gartengrundstück, welches im Jahre 1831. auf 679 Rthlr. 15 Sgr. taxirt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation erbtheilungshalber in dem auf

den 4. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr

angesetzten peremtorischen Termine an unserer Gerichtsstelle verkauft werden, was wir mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß der Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern, dem Meist- und Bestbietenden ertheilt werden wird, und daß die Taxe in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Königliche Gerichtsamt.

2813. Ratibor den 14. September 1833. Auf den Antrag der Kirchen-Vorsteher werden alle diejenigen, welche an den zu Kranowitz, Ratiborer Kreises, gelegenen, im Hypothekenbuche noch mit keiner Nummer versehenen Hospitalgrund, zum Kirchen-Vermögen gehörig, Realansprüche zu haben vermeinen, ad

ter-

terminum den 10. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr
im Orte Kranowitz unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Kranowitz. Kretschmer.

2711. **Muskau** den 11ten September 1833. Auf den Antrag der hiesigen Hochfürstlichen Standesherrschaft ist die dem Johann Christian Scheppan zugehörige, bei Ködeln am Föhrenfluße unter Nro. 34. belegene, ½ Stunde von hier entfernte, aus einer Mahlmühle mit zwei unterschlächtigen Mahlgängen, einer Schneidemühle, einem Oelschlage, sechs Zugemüsestampfen und einer Lohstampfe bestehende, ohne die Gebäude auf 728 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte kleine Mühle zum gerichtlichen Verkaufe gestellt, und sind von uns drei Bietungstermine auf:

den 26. October,)
den 26. November,) jedesmal Vormittags 11 Uhr
den 28. December d. J.)

an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt worden. Wir laden zu diesem Termine, besonders dem letztern peremtorischen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß die Taxe an jedem Wochentage des Vormittags in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Fürstlich Pücklersches Hofgericht der freyen Standesherrschaft Muskau.

2584. **Reichenbach** den 29sten August 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 7. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Schobergrund, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Gottlieb Kaiser gehörige und ihrem Nutzungsertrage nach auf 813 Rthlr. 5 Sgr., materialiter aber auf 789 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freistelle und Schmiede, wozu außer den nöthigen Wohn-, Mahl- und Wirthschaftsgebäuden ein Garten, 12 Morgen 105 □R. Acker und 1 Morgen 109 □R. Wiesenland gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 22. November c. a.

auf dem Schlosse zu Schobergrund verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Canzlei, als auch im Gerichtskretscham zu Schobergrund eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Schobergrund. Wichura.

2577. **Reichenbach** den 26sten August 1833. Im Wege der Auseinandersetzung soll das sub Nro. 45. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Nieder-Peilau-Schlössel, Reichenbacher Kreises, eingetragene, den Johann George Zöfeltschen Erben gehörige und auf 220 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte Auenhaus, wozu zwei Garten gehören, auf den Antrag der Besitzer öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den

den 20. November c.
auf dem Schlosse zu Nieder-Peilau-Schlössel verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über diese Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskretscham zu Nieder-Peilau-Schlössel eingesehen werden.

Das Kaufmann Riedelsche Gerichtsamt von Nieder-Peilau-Schlössel.
Wichura.

2784. Falkenberg den 11. September 1833. Vom unterzeichneten Königlichen Gerichte wird auf den Antrag der Gasthausbesitzer Gottfried Leisnerschen Erben die zum Nachlasse des Erblassers gehörige und sub Nro. 99. hieselbst belegene Besitzung, zu welcher

a) ein Grundstück von 1 Morgen 173 □R., und
b) ein Wiesengrundstück von 1 Morgen 98 □R.

gehört, und welche zusammen auf 1413 Rth. 5 Sgr. 2 Pf. detaxirt worden, in termino peremtorio et unico,

den 25. November a. c.

öffentlich verkauft; es werden diesemnach alle Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in demselben zu erscheinen, um ihr Gebot vor uns abzugeben, wogegen der Meist- und Bestbietende mit Genehmigung der Erbschafts-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

2854. Ratibor den 27. Septbr. 1833. Der zum nothwendigen Verkauf der Simon Koturczinaschen Freihäuslerstelle Nro. 27. zu Olsa am 5ten künftigen Monats anstehende Subhastationstermin ist aufgehoben worden, und zu diesem Behufe ein anderweitiger peremtorischer Termin auf den 4. Decbr. d. J. in Groß-Gorztz anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit dem Bedeuten vor, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Gorziß.

2770. Hirschberg den 8. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 177. zu Herischdorf gelegene, auf 547 Rthlr. 22 Sgr. abgeschätzte Bleichhaus sammt Zubehör, der Johanne Christiane verehlichten Müller Bachstein gehörig,

den 9ten December c.

als dem einzigen, im Gerichtskretscham zu Herischdorf anstehenden Bietungstermine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.
von Rönne.

2602. Reichenbach den 4ten September 1833. Im Wege der Execution soll die sub Fol. 1. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Woislowitz, Nimptscher

scher Kreises, eingetragene, dem Carl Wilhelm Schaffer gehörige, auf 935 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Freistelle, wozu Wind- und Wassermühle, Acker und Garten gehören, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 23. November 1833.

auf dem Schlosse zu Woislowitz verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskretscham zu Altstadt-Nimptsch eingesehen werden. Das Gerichtsamt Woislowitz.

Wichura.

Subhastation und Edictal Citation.

2736. **Reichenbach** den 5. September 1833. Im Wege der Execution soll die sub Fol. 10. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Steinseifersdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Johann Gottlob Hoffmann gehörige und auf 572 Rth. gerichtlich abgeschätzte Feldgärtnerstelle, wozu außer den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden ein Obst- und Grasegarten, 24 Morgen 82 □R. Acker- und 4 Morgen 120 □R. Buschland gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in den hierzu anberaumten Terminen:

den 28sten Oktober,
den 28sten November und
den 30sten December c. a.

von welchen aber erst der letzte der peremtorische ist, verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, in der Amtskanzley zu Steinseifersdorf zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskretscham zu Steinseifersdorf eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die auf diesem Grundstücke sub Rubr. III. No. 5. ex instrumento vom 6. Februar 1806. ex decreto de eodem für die katholische Kirche zu Profen intabulirte Post per 300 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument d. d. 6ten Februar 1806. und Hypotheken-Schein de eodem als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich deshalb schriftlich oder mündlich vor oder in dem oben erwähnten Termine, spätestens aber in dem am 30sten December c.

anstehenden peremtorischen Termine zu melden, unter Production des diesfälligen Instruments ihre diesfälligen Ansprüche nachzuweisen und das Weitere, beim Aus-

ßen-

ßenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur aller Ansprüche an diese aufgebotene Post präkludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch die Post selbst im Hypothekenbuche wird extabulirt werden.

Das Reichsgräfl. von Nostitzsche Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter. Wichura.

Edictal = Citationen.

2712. Oels den 23sten August 1833. Ueber den Nachlaß der am 19ten November 1832. zu Trebnitz verstorbenen Friedericke, separirte Privatlehrer von Lochow geborne Herrmann, ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath von Keltsch auf

den 30. December c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine in dem Geschäftslokale des hiesigen Fürstenthums=Gerichts persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder im Falle ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums=Gericht.

3939 Neumarkt den 17. September 1833. Alle diejenigen, welche aus der als Hypotheken=Instrument ausgefertigten Erbsonderungs=Verhandlung in der Nachlaß=Regulirungssache der zu Bischdorf verstorbenen Bauer Josepha Nickisch vom 16. Juni 1815. nebst annectirten Hypothekenscheins vom 15ten November ej. a., über das auf dem George Friedrich Bogadschen Bauergute Nro. 30. zu Bischdorf Rubr. III. No. 7. eingetragene Erbtheil der minorennen Josepha Nickisch per 417 Rth. 15 Sgr. 9 Pf. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber irgend einen Anspruch zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich damit innerhalb drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 18. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Land= und Stadtgerichts=Assessor Herrn Gentz anstehenden Termine zu melden und dieselben nachzuweisen, widrigenfalls die nicht erschienenen Interessenten mit ihren etwanigen Realansprüchen an das bezeichnete Dokument präkludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Instrument aber für amortisirt erklärt, und die eingetragene Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Land= und Stadtgericht.

2339. Zobten den 24 Juli 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land= und Stadtgerichte werden,

1. nachstehende angeblich verloren gegangene Hypotheken=Instrumente:

a) vom 16ten October 1795 und 9ten März 1820. über 200 Rth, für den Wirthschafts=Amtmann Carl Joseph Habel zu Klein=

Linz

Tinz Rubr. III. Nro. 1. auf dem Hause Nro. 97. des Johann Großmann, jetzt Schlossers Schwan, und Ackerstück Nro 141. des Fleischers Franz Jenschke zu Zobten;

b) vom 21sten April 1788. über 54 Thlr. schles. oder 43 Rthlr. 6 Sgr., für die Kirche ad St Jacobum und das Hospital hierselbst Rubr. III Nro. 1. auf dem Hause Nro. 67. des Schneiders Joseph Kappler zu Zobten;

c) vom 12. April 1817. über 19 Rthlr. 18 Sgr., für die Kirche zu Groß-Wierau Rubr. III. No. 3. auf der Häuslerstelle No. 5. des Carl Surm zu Krotzel;

d) vom 5ten und 9ten März 1811. über 100 Rth., für das Aerarium der katholischen Kirche hierselbst Rubr. III. No. 1., auf dem Hause No. 62. des Anton Giehler zu Zobten;

e) vom 22sten December 1774. und 25sten Februar 1799 über 80 Rth., für die Retablissements-Kasse der Stadt Zobten Rubr. III. BederenNro. 1 auf dem Bauergute No. 5. des Anton Hertzig, jetzt Franz Kürtzel zu Klein-Bielau,

träge nebst Zinsen bereits gerichtlich quittirt worden, so wie

II. folgende intabulirte Posten:

a) 244 Rthlr. 10 Sgr. $3\frac{3}{7}$ Pf, für die Hoffmannschen Erben Rubr. II. No. 3. auf dem Bauergute nebst Wassermühle No. 21. des Franz Scholtz zu Marxdorf, laut Hypotheken-Instrumeuts vom 31sten December 1766. und 20sten März 1767;

b) 320 Rthlr. für den Franz Schumann zu Zobten und resp. Christoph Radeck Rubr. III. Nro 3. auf demselben Grundstück, laut Hypotheken-Instrument vom 29. Juli 1777. und 3ten Oktober 1785.,

hiermit öffentlich aufgeboten, und die Inhaber dieser Instrumente, so wie die Eigenthümer der eingetragenen Forderungen, deren Erben, Cessionarien oder diejenigen, welche sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, bis zu oder spätestens in dem auf

den 25. November c. Nachmittags um 2 Uhr

im hiesigen Geschäftszimmer anberaumten Termine ihre erlangten Realansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit gegen die verpfändeten Grundstücke unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und mit der Mortification der Instrumente und der Löschung

sämmt-

sämmtlicher eingetragenen Forderungen in den Hypotheken-Büchern verfahren werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Grüzmacher.

Offener Arrest,

über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Eduard Seybold.

3056. Beuthen den 4. Oktober 1833. Nachdem durch das heut publicirte Dekret über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Eduard Seybold ex officio der Concurs eröffnet worden, so wird Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige Depositorium binnen spätestens 8 Tagen abzuliefern. Sollte dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Eisenbeil.

3050. Hirschbergn den 14. October 1833. Nachdem über das Vermöden des Kaufmann Carl Benjamin Bock hierselbst am 4. Oktober d. J. der Concurs eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, demselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte dieser Aufforderung zuwider dennoch an den Gemeinschuldner vezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands- und anderen Rechts verlustig erklärt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

Erbschafts - Theilungen.

2977. Lauban den 8. October 1833. Der Nachlaß des zu Wingendorf gestorbenen Papiermachers Johann Ferdinand Franz wird in Kurzem unter die Erben vertheilt werden, worauf wir mit Rücksicht auf §. 137. I. 17. Ld. R. die etwanigen Nachlaßgläubiger um so mehr aufmerksam machen, als sämmtliche Erben im Auslande wohnen.

Das Gerichtsamt von Wingendorf.

(gez.) Schüler.

644.

644. Namslau den 12ten Februar 1833. Die unbekannten Erben der hierselbst am 18. October 1817. verstorbenen Wachtmeisterwittwe Müller, Susanna geborne Major, werden hierdurch aufgefordert, sich Behufs ihrer Legitimation innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 21. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaumten Termine zu melden, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß über den Nachlaß der rc. Müller nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auctionen.

3040. Lüben den 17. October 1833. Montag den 28sten d. M. von Morgens 8 Uhr an, sollen in Lüben circa 73 ausrangirte Königl. Dienstpferde an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich einfinden.

Der Kommandeur des 4ten Kuirassier-Regiments.

Oberst von Grävenitz.

2974. Breslau den 21. Oktbr. 1833. Es sollen am 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Auctions-Gelasse No. 49. am Naschmarkte

140 Schaaffelle,
59 Kalbfelle und
14 Ochsenfelle,

an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

3058. Brieg den 18. October 1833. In termino den 31sten October a. c. Nachmittags 2 Uhr sollen die in dem Nachlasse des verstorbenen Kaufmann M. Levysohn sich vorgefundenen Bücher, welche in deutschen, englischen, französischen Werken rc. bestehen, und wovon das Verzeichniß bey dem Unterzeichneten täglich eingesehen werden kann, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in dem auf dem auf dem Schlosse hierselbst gelegenen Auctions-Lokale verauctionirt werden, welches dem Publiko hiermit bekannt gemacht, und wozu Kaufluztige eingeladen werden.

Die Auctions Commission des Königl. Land- und Stadtgerichts.

Camler.

Aufgehobene Subhastation.

3045. Pohlnisch Netkow den 11. October 1833. Die unterm 9. Juli 1833. verfügte nothwendige Subhastation der im Dorfe Pohlnisch Nettkow, Grünberger Kreises sub Nro. 8. belegenen Krug und Bauernahrung wird hierdurch aufgehoben.

Fürstlich Patrimonial-Gericht.

Donnerstag den 24. October 1833

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XLIII.

Subhastations - Patente.

3013. Lüben den 7. October 1833. Das dem Nagelschmidt Buchta gehörige, nach dem Materialwerthe auf 940 Rthlr. 5 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage aber auf 615 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus sub No. 99. hierselbst, soll schuldenhalber subhastirt werden. Es stehet hierzu ein einziger und peremtorischer Bietungstermin auf

den 31. Januar k. J. von Vormittags 9 Uhr ab

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des rc. Buchta hiermit vorgeladen, am gedachten Tage und am bezeichneten Orte zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, unter der Verwarnigung, daß der Ausbleibende nur an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2846. Mittelwalde den 2ten Septbr. 1833. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die dem verstorbenen George Klenner zu Neuneisbach gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiset, auf 215 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Kolonistenstelle sub No. 3. im Hypothekenbuche verzeichnete im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu in unserer Kanzley angesetzten einzigen Bietungstermine

den 21. November 1833. Vormittags 9 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen. Zugleich werden auch alle etwa noch vorhandenen unbekannten Creditoren des rc. Klenner zu obigem Termine adcitirt, um ihre Forderungen zum Protocoll anzumelden und zu verificiren, die bey ihrem Außenbleiben die Präclusion von der Masse und die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen haben.

Das Gräflich von Althannsche Gerichtsamt

Volkmer, Justit.

3059.

3059. Meffersdorf den 16. October 1833. Das dem Kaufmann Carl Gottlieb Rüffer gehörige Freihaus nebst Gärtchen Nro. 351. in Schwerta, ortsgerichtlich auf 560 Rthl 15 sgr. Cour. taxirt, soll in via executionis, in termino peremtorio den 30. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr an Gerichtsstelle in Schwerta an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Realgläubiger aber zur Bescheinigung ihrer Forderungen zu diesem Termine hiermit vorgeladen, Letztere unter der Warnung, daß die Außenbleibenden ihre Ansprüche an das Grundstück und die daraus zu lösenden Kaufgelder verlieren.

Das Gräflich von Seherr Thoßsche Gerichtsamt der Herrschaft Schwerta.

3063. Neisse den 19. September 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des heut sub hasta gestellten, im Neisser Kreise gelegenen, und auf 20630 Rthlr. 6 sgr. 3 pf. landschaftlich abgeschätzten rittermäßigen Scholtisey Wiesau, sind vor dem Herrn Justizrath Schuberth, drei Bietungstermine auf

den 27. Januar,
den 26 April, und peremtorisch auf
den 25. Juli 1834. jedesmal Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher eingeladen, zur bestimmten Zeit im Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst, falls kein gesetzlich zuläßiges Hinderniß eintritt, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietender zu gewärtigen.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

2953. Grünberg den 23. September 1833. Die Müller Kurzmannschen Grundstücke hierselbst:

1. acht Mühltheile von Schuberts Mühle, wovon 6 Theile, jedes 254 Rth.; 1 Thl., 594 Rth.; 1 Thl., 127 Rth., zusammen also 2245 Rth. taxirt;
2. die Vorwerkstheile vom alten Maugscht-Vorwerke No. 289. im 4. Viertel, aus zwei Wohnhäusern, einer Scheune, 16 Acker- und Heidestücken, 3 Wiesen, 6 Weingartenflecken, wovon keine Parcelle über 500 Rthlr., zusammen aber 4915 Rth. 17 Sgr. 6 Pf. taxirt;
3. der Acker No. 270 a. und b., taxirt 180 Rth.
4. der Acker No. 320., taxirt 190 —
5. der Acker No. 454., taxirt 120 —
6. die Gräserei No. 272. und 275., taxirt 90 —

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in terminis:

den 28sten December d. J.,
den 28sten Februar k. J., und
den 28sten April k. J.,

wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich, die Besitzungen ad 1. und 2. jede im Ganzen oder auch in einzelnen Flecken an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2984. Grünberg den 28. September 1833. Die zum Nachlaß der Häuslerwittwe Anna Elisabeth Zinus gehörige Häuslerstelle No. 89. zu Klein-Heinersdorf nebst Weingarten an der Treibe, taxirt 123 Rthl. 10 Sgr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 28 December d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3061. Lauban den 10. Oktober 1833. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des Freiwebers Johann Traugott Lange gehörigen Grundstücks Nro. 694. hieselbst, bestehend aus einem Hause nebst dabei befindlichen Garten, Acker und Scheunchen, geschätzt nach der in unserer Registratur zur Einsicht bereit liegenden Taxe auf 485 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf., haben wir einen einzigen peremtorischen Bietungstermin auf

den 4. Jaunar 1834. Nachmittags 3 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor Barschdorf anberaumt. Kauflustige werden daher in diesem Termine zu erscheinen mit dem Bemerken aufgefordert, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach Einwilligung des Vormundes der Langeschen Minorennen unter obervormundschaftlicher Approbation erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Anstände eintreten.

Das Königl. Gerichtsamt.

3054. Hirschberg den 10. Oktober 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß der sub No. 126. zu Straupitz gelegene, auf 460 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Ehrenfried Siegertsche Garten vor dem Herrn Kreis-Justizrath Thomas in termino

den 31sten December c.

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

2965 Neurode den 28. September 1833. Das hierselbst sub Nro. 318. belegene brauberechtigte Haus nebst Widmuth, zur Schuhmacher Franz Wolfschen Concursmasse gehörig, auf 249 Rthl. 7 Sgr. 9 Pf. gerichtlich gewürdigt, soll in dem auf

den 28. December c. Vormittags 11 Uhr

anstehenden peremtorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden.

Königl. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg.

Held.

3051. Schillersdorf den 3. Oktober 1833. Die sub Nro. 10. hierorts belegene, auf 22 Rthl. abgeschätzte Häuslerstelle und Schmiede soll in termino

den 3ten December 1833.

meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schillersdorf.

3052. Görlitz den 8. Oktober 1833. Der am 3. Oktober 1754 zu Schönberg in der jetzt Königl. Preuß. Ober-Lausitz geborne Johann Christian Gleditsch, Fleischhauer, angeblich unter dem Namen Gledewitsch in Koppenhagen ansäßig gewesen und seit 1798. verschollen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer werden hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf dem Schlosse zu Schönberg

den 30. August 1834. Vormittags 11 Uhr

anstehenden peremtorischen Termine vor uns oder in unserer Registratur schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, oder wenn sich weder vor noch in dem Termine Jemand meldet, die Todeserklärung des Verschollenen und die Verabfolgung seines ihm hier zugefallenen Vermögens an seine Geschwister zu Schönberg zu gewärtigen.

Das Freiherrl. von Rechenbergsche Gerichtsamt von Schönberg und Nieder-Halbendorf. Schmidt, Justit.

3041. Guttentag den 10. September 1833. In Termino

am 27sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr

soll an hiesiger Gerichtsstätte die der verehlichten Stanislaus Mroß gehörige Possession Nro. 14. hierselbst, welche auf 865 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2966. Fürstenstein den 13ten September 1833. Das auf 620 Rth. taxirte Johann Christoph Eltersche Freihaus No. 21. zu Lang-Waltersdorf, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 17. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten peremtorischen Bietungstermine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2700. Grünberg am 7ten September 1833. Die Gottlob Prüfersche Kutschnerstelle No. 51. zu Klein-Heinersdorf, taxirt 84 Rthlr. 27 Sgr. 8 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 7. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2163. Landeshut den 14. Juli 1833. Das dem Herrmann Bartsch gehörige, sub No. 10. in Pfaffendorf, Landeshuter Kreises, belegene Bauergut, welches auf 1106 Rth. 23 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Es sind daher drei Licitations-Termine als:

auf

auf den 13. September
auf den 18. October und der peremtorische
auf den 15. November d. J. Vormittags 10 Uhr
in der Gerichtsstube im herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Pfaffendorf. Röver.

2444. Hirschberg den 17. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 95. zu Straupitz gelegene, auf 103 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte zur Gärtner. Siegismund Weistschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Haus in termino
den 26. November c. Vormittags 10 Uhr
als dem einzigen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zugleich werden die unbekannten Nachlaßgläubiger des Gärtners Siegismund Weist zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden, da über den Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger übrig bleiben sollte.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
v. Rönne.

2643. Landsberg den 24. August 1833. Auf den Antrag des Vormundes der Wilhelm Pfenderschen Minorennen sind zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt Landsberg in Oberschlesien sub Nro. 9. am Ringe belegenen und auf 805 Rth. 20 Sgr. geschätzten Wilhelm Pfenderschen Hauses nebst Stallung und Hofraum, Termine auf:
den 8ten October c.,
den 7ten November, und peremtorisch
den 5ten December, jedesmal Nachmittags 2 Uhr
in der hiesigen Kanzley im Wege der freiwilligen Subhastation anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern die Vormundschaft es genehmigt, und daß Jeder der zum Bieten zugelassen werden will, 100 Rth. Caution baar oder in geldgleichen Papieren zu legen hat.
Königl. Preuß. Stadtgericht. Schneider.

1691. Breslau den 24. Mai 1833. Das auf der Nikolaistraße No. 433. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 37. belegene Haus, dem Bürger Johann Gottlieb Postleb gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 5373 Rth. 18 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu fünf pro Cent aber 6620 Rthlr. und nach dem Durchschnittswerthe 5996 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. Die Bietungs-Termine stehen:
am 29. August c.,

am

am 30. October c.,
am 31. December c. Nachmittags um 4 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Partheien-Zimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

2777. Grottkau den 26sten August 1833. Im Wege der Execution soll die zu Winzenberg, Grottkauer Kreises, sub Nro. 37. an einem Arme des Neißflusses belegene Wassermühle von 5 Mahlgängen, wozu circa 16 Scheffel Preuß. Maas Acker, 16 Morgen 157 □R. Wiesenland, ein kleiner Garten und 10 Morgen Holznutzung gehören, gerichtlich abgeschätzt auf 5713 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., auf:

den 28 November 1833.,
den 1. Februar 1834., und peremtorisch auf
den 4. April 1834. Vormittags um 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Koppitz an den Meist- und Bestbietenden subhastirt werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote in diesem Termine vor uns zu erscheinen, hiermit eingeladen. Die Taxe der Mühle kann in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

(gez.) Schindler.

2668. Nimmersath den 6ten September 1833. Das denen Vorwerksbesitzer Ernst Gottlob Herrmannschen Intestat-Erben gehörige, unter der Nummer 57. zu Ober-Kunzendorf belegene, unterm 4ten September d. J. gerichtlich ohne Abzug der Ab- und Ausgaben per 238 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. auf 4593 Rth. 22 Sgr. gewürdigte Vorwerk, zu welchem ein Beilaß per 397 Rth. 19 Sgr. im Werthe gehört, wird erbtheilungshalber auf den Antrag einer Miterbin in terminis:

den 19ten Oktober,
den 19ten November,
den 19ten December d. J.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich in der Gerichtskanzley zu Nimmersath verkauft, und werden daher hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und das Weitere, insbesondere aber den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht ein gesetzliches Hinderniß entgegen steht.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter. Vogt.

2067. Schmiedeberg den 18. Juli 1833. Das der verehlicht gewesenen Richter Rambach, Beate geb. Lösche gehörige, nach der in unserer Registra-

tur

zur einzusehenden Taxe auf 1277 Rthl. 23 Sgr. 2 Pf. geschätzte, zu Ober-Haselbach unter No. 68. belegene Grundstück, soll in den Terminen:

den 10. September,

den 10. October,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den 11. November a. c. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Gerichtslokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Documente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

Edictal-Citationen.

2960. Breslau den 17. September 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelder des Kabierschschen, auf der Reuschen Straße No. 238. belegenen Hauses heut eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 5. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien v. Uckermann, Krull und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das genannte Haus werden präcludirt, und damit zu einem ewigen Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, verwiesen werden.

Das Königliche Stadtgericht. v. Wedel.

3057. Ratibor den 24sten September 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii von Ober-Schlesien soll der Nachlaß des am 24. December 1822. zu Gieraltowitz verstorbenen Obrist-Lieutnants Friedrich Ludwig v. Folgersberg unter seine Erben vertheilt werden. Die unbekannten Gläubiger desselben werden daher hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen drei Monaten hier anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Gläubiger nur berechtigt sein werden, sich an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seines Erbtheils zu halten. g.)

Königl. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Sack.

3042.

2209. Primkenau den 17. Juli 1833. Der seit 28 Jahren abwesende, aus Wolfersdorf, Sprottauschen Kreises, gebürtige Brauergeselle Johann Gottfried Trogisch [ein Sohn des zu Wolfersdorf im Jahre 1819. verstorbenen Erb- und Gerichtsscholzen Johann Friedrich Trogisch] oder dessen etwa unbekannte Erben und Erbnehmer, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 12. Juni 1834. Vormittags 11 Uhr

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein Vermögen den sich gemeldeten und gesetzlich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Böttcher.

Offener Arrest.

3030. Ratibor den 4. Oktober 1833. Ueber den Nachlaß des zu Neustadt verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Assessors Schöpp ist durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es wird daher Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, davon weder etwas an die Erben desselben noch an einen Dritten zu verabfolgen, vielmehr dem Ober-Landesgerichte davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte demungeachtet an die Schöppschen Erben oder einen Dritten etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechts für verlustig erklärt werden.

Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

Subhastations-Aufhebung.

3053. Naumburg a. Q. den 17. Oktober 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die unterm 17ten Juli dieses Jahres veröffentliche Subhastation des Gottfried Tschenischen Bauerguts No. 65. zu Lichtenwaldau wiederum aufgehoben worden ist.

Das Gerichtsamt Lichtenwaldau.

Anderseck, Justit.

Freitag den 25. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Subhastations-Patente.

3028. Görlitz den 4. October 1833. Die dem Schuhmachermeister Christian Grawitter allhier gehörige, mit No. 5. bezeichnete Schuhbankgerechtigkeit soll, da in dem am 30. Septbr. c. ein annehmlich Gebot darauf nicht erfolgt ist, auf den Antrag der Realgläubiger anderweit feilgeboten werden, und es ist hierzu ein Termin auf

den 27. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Richter, anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

2859. Breslau den 30. Septbr. 1833. Die sub Nro. 16. zu Schottwitz, Breslauschen Kreises gelegene Freigärtnerstelle, bestehend in einem Hause und Garten, dorfgerichtlich auf 148 Rthlr. 15 sgr. geschätzt, soll den 9. Decbr. d. J. Nachmittags 4 Uhr an der Gerichtsstelle zu Hundsfeld, Behufs der Erbtheilung öffentlich verkauft werden.

Gericht Hundsfeld und Schottwitz.

3074. Oels den 11ten October 1833. Da das im Fürstenthum Oels und dessen Oels-Bernstädter Kreise belegene landschaftlich auf 22,046 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzte freye Allodial-Rittergut Laubsky für das im peremtorischen am 28sten August 1833. angestandenen Termine abgegebene Meistgebot per 16050 Rth. nicht hat adjudicirt werden können, und demnächst auf den Antrag der Oels-Militschschen Fürstenthums-Landschaft die Fortsetzung der Subhastation befunden, so wie ein neuer peremtorischer Licitationstermin vor unserm Deputirten Herrn Justizrath von Keltsch auf den 3. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr im Geschäfts-Locale des Fürstenthums-Gerichts anberaumt worden, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß der Kauflustigen mit dem Bemerken gebracht, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Cleinow.

3087. Naumburg a. Q. den 19. October 1833. Das Gerichtsamt Ober-Thiemendorf subhastirt auf Antrag eines Realgläubigers die sub No. 11. zu Ober-Thie-

Thiemendorf belegene, auf 268 Rthlr. 12 sgr. 6 pf. taxirte Häuslernahrung des Gottlieb Pätzold, in term. peremtor. den

den 23. December c. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Berthelsdorf und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein.

Das Gerichtsamt Ober-Thiemendorf. Anderseck, Justit.

3085. Hirschberg den 21sten October 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der sub Nro. 86. zu Erdmannsdorf, Hirschbergschen Kreises, gelegenen, und ohne Hinsicht auf den Gewerbe-Ertrag und die davon zu bestreitenden Abgaben auf 2397 Rth. 14 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Ottoschen Schloßmühle nebst Zubehörungen, worauf dermalen erst 400 Rthl. gesetzt worden sind, haben wir auf den Antrag der Interessenten einen nochmaligen peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 9. December c. Vormittags um 9 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Erdmannsdorf anberaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen einladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Das Patrimonial-Gericht der Königl. Privat-Herrschaft Erdmannsdorf.

3073. Pleß den 30. April 1833. Die zu Czarkow, Plesser Kreises, sub Nro. 36. belegene, auf 50 Rthl. gewürdigte, zum Paul Penkallaschen Nachlasse gehörige Hätzlerstelle soll auf den Antrag der Erbinteressenten in termino peremtorio den 16. December 1833. Vormittags 9 Uhr

im unterzeichneten Justizamte öffentlich veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Die diesfällige Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt-Cöthen-Plesser Justizamt.

Wiebmer. Bönisch. Beer.

3068. Frankenstein den 17. September 1833. Auf den Antrag zweier Gläubiger soll das sub Nro. 41. des Hypothekenbuchs von Zadel belegene und auf 3233 Rthl. 25 Sgr. nach dem Nutzungsertrage abgeschätzte Bauergut meistbietend verkauft werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, in den dieserhalb auf:

den 30. December 1833,
den 27. Februar, und peremtorie
den 28. April 1834. Nachmittags um 3 Uhr

in unserm Amtslokale anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nessel.

3080.

3080. Bauerwitz den 3ten September 1833. Die sub No. 70. zu Alt-Bieskau belegene, zu dem Nachlasse des Franz Much gehörige Gärtnerstelle mit dem dazu gehörigen Acker von 2 Scheffeln groß Maas Aussaat auf dem Neuhofe, gerichtlich auf 195 Rth. 8 Sgr. 4 Pf. geschätzt, sollen im Wege der Subhastation den 30. December c. Nachmittags 2 Uhr in Bieskau verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden. Zugleich werden auch sämmtliche bekannte und unbekannte Realgläubiger in diesem Termine zu erscheinen, und ihre etwanigen Anforderungen geltend zu machen sub poena praeclusi vorgeladen.

Gerichtsamt der Güter Bauerwitz. Wodiczka.

3062. Lüben den 9. Oktober 1833. Das der verehlichten Bezirks-Feldwebel Stolpe gehörige Haus und Garten sub Nro. 125. der Liegnitzer Vorstadt hierselbst, nach dem Nutzungsertrage gerichtlich auf 297 Rth. 5 Sgr. abgeschätzt, soll im Wege der Execution in dem auf

den 4. Februar k. J. von Vormittags um 9 Uhr ab,

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts anstehenden einzigen und peremtorischen Bietungstermine subhastirt werden; welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3060. Goldberg den 16. October 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der auf 900 Rthl. abgeschätzten Rosemannschen Freistelle zu Dunkelwald ist ein neuer Bietungstermin auf

den 28 November Nachmittags 2 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoffmann an Ort und Stelle in der Rosemannschen Gärtnerstelle zu Dunkelwald angesetzt worden, zu dem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3065 Gleiwitz den 6. Oktober 1833. Das sub No. 50. der hiesigen Ratiborer Straße gelegene, auf 1989 Rth. gewürdigte Entersche Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 30sten December c.

meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

721. Tarnowitz den 18ten Februar 1832. Da bei dem Gräflich Henkel Freistandesherrlich Beuthner Gerichte hieselbst auf Ansuchen eines Realgläubigers die in dem Fürstenthume Oppeln und dessen Freyen Standesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergüter Ober-Heyduck und Klein-Schwientochlowitz im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden sollen, und die Bietungstermine:

auf den 20. Juni,
auf den 23. September, und der peremtorische Termin
auf den 28. December 1833. jedesmal Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches, und daß die gedachte Güter nach der durch die Oberschlesische Fürstenthums-Landschaft im Jahre 1832 aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, behufs der Subhastation auf 10,123 Rth. 21 Sgr.

21 Sgr. 2 Pf., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Das Freistandesherrl. Gräflich Henkel von Donnersmarksche Beuthner Stadtgericht.

1447. Gröbnig den 2. April 1833. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Johann Wirth gehörige, zu Jernau sub Nro. 52. gelegene, ¾hufige Bauergut, welches auf 2008 Rthlr. 21 Sgr. 3 Pf. detaxirt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu wir drei Termine, nämlich:

den 23. July,
den 26. September und
den 30. November c. a.,

wovon der letzte peremtorisch ist, in der hiesigen Gerichtskanzlei anberaumt haben. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebote in den gedachten Terminen abzugeben, und hat der Meistbietende nach Ablauf des peremtorischen Termins den Zuschlag des Gutes zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten.

Königliches Gerichtsamt.

Edictal = Citation.

2599. Neisse den 15. August 1833. Die Josepha Johanna verehl. Schneider Vosterade geb. Förster hat im Jahre 1818. die hiesige Stadt verlassen, und sich nach Brüssel begeben. Dieselbe hat seit jener Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, und wird daher, so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten in unserer Registratur persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem auf

den 5. Juli 1834. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Beer in unserm Gerichts = Lokale anstehenden Termine zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte sich Niemand melden, so wird die Josepha Johanna verehl. Schneider Vorsterade geb. Förster für todt erklärt, ihr Vermögen den sich gemeldeten legitimirten Erben oder in Ermangelung derselben, als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen und zur freien Disposition verabfolgt werden, dergestalt, daß Erben, welche sich nach ergangenem Erkenntnisse noch melden, jede Verfügung der berechtigten Empfänger, über das ihnen überwiesene Vermögen anerkennen, und ohne Rechnungslegung oder Ersatz fordern zu dürfen, sich mit demjenigen begnügen müssen, was davon noch vorhanden sein wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums=Gericht.

Aufgehobene Subhastation.

3083. Polkwitz den 21. October 1833. Da der Verkauf des sub No. 5. zu Grabig belegenen Scobelschen Bauerguts im Wege der Licitation vorläufig ausgesetzt worden, und demzufolge auch die im Subhastations-Patent vom 24sten pr. anberaumten Licitations=Termine wegfallen, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Gericht von Grabig, von Borwitzschen Antheils.

Sonnabend den 26. October 1833

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLIII.

Subhastations-Patente.

3091. Breslau den 27. September 1833. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wir das sub Nro. 31. zu Klein-Oels belegene Bauergut, dessen Nutzungsertrag nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxations-Verhandlung auf 2872 Rthlr. 15 Sgr. 5 Pf., so wie der Werth der Gebäulichkeiten auf 380 Rth. 10 Sgr. ermittelt worden ist, nothwendig subhastirt. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungs-Terminen:

am 23. December 1833.,
am 24. Februar 1834.

besonders aber im letzten peremtorischen Termine

am 28. April 1834. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Scholtz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden. Von dem Bauergute hat Besitzer das Ackerstück von 1¼ Scheffel Breslauer Maas Aussaat, taxirt auf 40 Rthlr., besage Kauf-Punktation vom 9. April 1832., gerichtlich anerkannt den 23. Juli 1832., für 90 Rthlr. an den Anton Schmidt verkauft, welches noch nicht im Hypothekenbuche abgeschrieben worden, und mit zur Subhastation gestellt wird, jedoch nur dann zugeschlagen werden soll, wenn der Extrahent der Subhastation außerdem wegen Kapital, Zinsen, Schäden und Kosten nicht vollständig befriedigt werden kann; es soll daher in den Licitations-Terminen sowohl auf das Bauergut ohne diese, als mit dieser Parcelle geboten werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

3092. Schmiedeberg den 22. Juli 1833. Die zum Nachlasse der Anna Helena Baumgarth geborne Scholz gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 132 Rth. 15 Sgr. geschätzte, zu Schildau unter No. 6. belegene Freihäuslerstelle soll in dem auf

den

den 11. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr
in unserer Gerichtskanzley zu Schildau anstehenden peremtorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll die Nachlaßmassen-Vertheilung unter die sich meldenden Gläubiger, und nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Produktion der Dokumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt Schildau.

3020. Breslau den 27. September 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist heute die nothwendige Subhastation mehrerer, auf 1748 Rth. 10 sgr. im Durchschnittswerthe taxirten Jouwelen, nämlich:

a) eines Paares brillantner Ohrringe,
b) eines Collier mit Solitairs,
c) eines Kammes mit Solitairs, und
d) eines Fermoir mit Brillanten

verfügt worden. Die Kauflustigen werden hierdurch aufgefordert, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Rupprecht auf

den 4. Februar 1834. Vormittgs um 11 Uhr
im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts angesetzten Bietungstermine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat Lemmer.

3034. Trebnitz den 11ten Oktober 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des den Joseph Kranzschen Erben gehörigen, gerichtlich auf 129 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. gewürdigten Hauses und Gartens sub No. 11. des Hypothekenbuchs von Polnischdorf ist der einzige peremtorische Bietungstermin auf

den 14. Januar Vormittags um 10 Uhr
in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Königl, Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schütz.

3070. Glatz den 3ten October 1833. Auf den Antrag des Antrag des Schneidermeisters Joseph Wagner soll das dem Schumachermeister Friedrich Hoffmann gehörige, und wie die an der Gerichrsstelle aushängende Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweiset, im Jahre 1833. auf 240 Rthlr. abgeschätzte Haus Nro. 359. zu Glatz im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendar Herrn Fiebig angesetzten peremtorischen Termine

den 4. Januar 1834.
verkauft werden, wozu wir die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit einladen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3095. Kloster Lauban den 26. September 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der, den Gottfried Hergesellschen Erben gehörige sub No. 44. zu Haugsdorf belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 21. September 1833. auf 46 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdigten Häuslerstelle verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 14. December d. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzten einzigen peremtorlichen Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden das Grundstück adjudicirt, auf später eingehende Gebote aber, wenn nicht rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Stifts-Gerichtsamt. Möser.

2896. Zülz den 15. Juni 1833. Der zu Ottok im Neustädter Kreise gelegene, den Anton Grziwaschen Erben gehörige, von Holz erbaute, im Jahre 1831. incl. Gebäulichkeiten und Inventarienstücken auf 241 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Kretscham soll auf Antrag eines Erben Theilungshalber in dem auf

den 11. December d. J.

in unserer Gerichtskanzley anstehenden einzigen peremtorischen Termine meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zülz und Klein-Pramsen.

1322. Breslau den 13ten April 1833. Das auf der breiten Straße No. 1481 a. des Hypothekenbuches, neue No. 16. und 17. belegene Haus, dem Züchnermeister Franz Fücker gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3137 Rth. 6 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3820 Rth. Die Bietungstermine stehen:

am 5. Juli a. c.,
am 5. September a. c. und der letzte
am 4. December a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2659. Goldberg den 14ten August 1833. Auf den Antrag der Kaufmann Friedrich Gottlob Oelsnerschen Erben werden die zu dessen Nachlasse gehörigen zu

Gold-

Goldberg gelegenen Grundstücke, nämlich das Haus unter Nro. 690. vor dem Selzerthore, welches gerichtlich auf 1041 Rthlr. 10 sgr. und der Garten Nro. 5., welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 220 Rthlr. gewürdigt worden, zum freiwilligen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner den 16. November c. Nachmittags 4 Uhr angesetzten einzigen Bietungstermine im hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2716. Arnsdorf den 15ten September 1833. Schuldenhalber wird die dem J. G. Lichtner gehörige und 674 Rtb. 28½ Sgr. taxirte Wassermahlmühle Nro. 23. zu Groß-Saubernitz, Rothenburger Kreises, subhastirt. Die Bietungstermine zum Verkauf dieser Mühle sind auf:

den 26sten October,
den 26sten November, und
den 27sten December d. J., jedesmal Vormittags 11 Uhr

(welcher letzte Termin peremtorisch ist) in der Gerichtsstube zu Nieder-Gebeltzig bei Niesky angesetzt. Alle Kauflustige werden hierzu vorgeladen. Die Taxe ist an den Gerichtsstellen zu Nieder-Gebeltzig und Arnsdorf einzusehen.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Gebeltzig und Groß-Saubernitz.
von Müller.

2855. Ratibor den 18ten September 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Anton Hallamoda gehörige sub Nro. 10. des Czienskowitzer Hypothekenbuchs eingetragene ehemalige Dominial-Grundstück von 3½ Morgen Ackerland 1½ Morgen groß Maas Wiese, gerichtlich auf 365 Rthlr. gewürdigt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin, welcher peremtorisch ist, auf

den 9. December 1833 zu Czienskowitz

angesetzt, und laden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit dem Bedeuten vor, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gerichtsamt der Herrschaft Czienskowitz.

2684. Winzig den 1. September 1833. Das sub Nro. 90. auf der Glogauer Straße hierselbst belegene Schneider Mühlbrettsche, gerichtlich auf 181 Rth. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus soll in dem auf

den 23. November c. Nachmittags 3 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anstehenden peremtorischen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2059.

2059. Bunzlau den 17. Juli 1833. Das sub No. 65. zu Lichtenwaldau, Bunzlauer Kreises, belegene, dem Bauer Gottfried Tschenisch zugehörige Bauergut, welches dorfgerichtlich auf 2734 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. taxirt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den auf:

den 1sten October
den 1sten December c. und
den 1sten Februar 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, an der Gerichtsstelle zu Lichtenwalde zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, das Grundstück zugeschlagen werden wird. Nachgebote können nur mit Einwilligung sämmtlicher Interessenten zugelassen werden, und ist die Taxe sowohl in dem Gerichtskretscham zu Lichtenwaldau, als beim unterzeichneten Justitiarius stets einzusehen.

Das Gerichtsamt von Lichtenwaldau. Hortrumpf.

3035. Trebnitz den 8. Oktober 1833. Im öffentlichen nothwendigen Verkauf der zur Friedericke von Lochowschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen Grundstücke, nämlich:

a) das auf 1366 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Hauses und Gartens sub No. 1. des Hypothekenbuchs vom Trebnitzer Anger;
b) des auf 260 Rthlr. gewürdigten Gartens sub Nro. 11. von den Gärten der Stadt Trebnitz,

ist der einzige peremtorische Bietungstermin auf

den 7. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schütz.

Subhastation und Edictal-Citationen.

3084. Hirschberg den 16. Oktober 1833. Das sub Nro. 4. zu Arnsdorf belegene, ortsgerichtlich auf 26 Rth. abgeschätzte Exnersche Grundstück wird wegen nicht erfolgter Zahlung der Kaufgelder resubhastirt, und steht ein Licitations-Termin auf

den 16. December 1833. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Arnsdorf an; zugleich wird der Johann Christoph Exner zu Arnsdorf, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und für welchen auf diesem Grundstücke 15 Rthlr. eingetragen stehen, in Gemäßheit des Anhanges §. 403. zur Allg. Gerichts-Ordnung zu diesem Termine mit vorgeladen.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

3067. Pilchowitz den 30sten September 1833. Die Schuldenhalber sub hasta gestellte George Gogullasche Bauerstelle sub Nro. 14. zu zu Nieder-Wilcza, gerichtlich auf 70 Rthlr. geschätzt, soll öffentlich in den auf den 2. December d. J., den 6. Januar und den 18. Februar 1834 in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley anstehenden Licitationstermine veräußert werden; wozu Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Gleichzeitig werden hiezu die unbekannten Real-Prätendenten unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Pilchowitz.

Edictal-Citation.

3069. Glatz den 5. October 1833. Ueber den Nachlaß des am 18. April d. J. hierselbst verstorbenen Bierschröters Ignatz Kynast ist am 29. September d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Nachlaßmasse ist auf

den 4. Januar 1834. Vormietags um 9 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendar Hrn. Flebig anberaumt. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3014. Wohlau den 20. September 1833. Nachdem auf den Antrag einer Miterbin des verstorbenen Großgärtners Gottlieb Neumann zu Tannwald der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen, längstens aber in dem auf

den 6. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizamtmann Gobbin hier angesetzten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2462. Görlitz den 9ten August 1833. Der Schwarz- und Schönfärber Friedrich Wilhelm Ludwig Sieg, welcher sich im Februar 1828. aus Görlitz heimlich entfernt hat, wird durch das unterzeichnete Königl. Landgericht auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne Juliane Charlotte geb. Zedler, hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er auf hiesigem Landgerichte

den 23. December 1833. Vormittags um 11 Uhr

vor

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Eichholz in Person erscheinen, die von seiner Ehefrau gegen ihn erhobene Ehescheidungsklage beantworten, seine Einwendungen und deren Beweismittel anzeigen, auch wegen seiner bisher unterlassenen Rückkehr sich verantworten soll. Im Fall seines Ausbleibens wird auf Trennung der Ehe erkannt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und in sämmtliche Kosten verurtheilt werden g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

2061. Goldberg den 29. Mai 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Franz Ferdinand Schilling durch die Verfügung vom 6. März d. J. der Concurs eröffnet worden ist, haben wir zur Anmeldung und Verification sämmtlicher Forderungen seiner Gläubiger einen Termin auf

den 31. October c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Deput. Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner angesetzt, zu welchem alle etwanige unbekannte Gläubiger hierdurch unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche sich weder im Termin noch vorher melden, mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, bleibt überlassen, sich durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Neumann hierselbst in Vorschlag gebracht gebracht wird, vertreten zu lassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Verpachtung.

3095. Oppeln den 14. October 1833. Da der Contrakt über die Verpachtung der hiesigen städtischen Jahrmarkts-Bauden und Schrane, und der davon zu erhebenden Standgeldern Ende December c. a. seine Endschaft erreicht, so haben wir zur anderweiten diesfälligen Verpachtung auf folgende 3 Jahre, nämlich vom 1. Januar 1834. ab, bis Ende December 1836. Terminum licitationis

auf den 19. November c. a.

in unserm Sessionszimmer Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Abends anberaumt, und werden qualificirte Pächter zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen. Die Bedingungen sind in unserer Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen, und wird nur bemerkt, daß Pächter eine Caution von 250 Rthlr. in Pfandbriefen bestellen muß, auch daß der Zuschlag der Stadtverordneten-Versammlung unbedingt vorbehalten wird, weshalb jeder Licitant an sein Gebot bis zum diesfälligen Beschluß derselben gebunden bleibt.

Der Magistrat.

Auction und Aufforderung.

3086. Liegnitz den 21. October 1833. Der Leihanstalts-Entrepreneur Kübler hierselbst hat auf öffentlichen Verkauf der bei ihm niedergelegten und verfallenen Pfänder angetragen. Der ergangenen Verfügung des hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichts gemäß ist deshalb ein Termin auf

den

den 30. December c. Nachmitags 2 Uhr
und folgende Tage in der Behausung des 2c. Kübler No. 54. der Goldberger Gasse hierselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die gegen sofortige baare Bezahlung in Courant zu versteigernden Gegenstände bestehen: in goldnen Ketten und Ringen, goldnen und silbernen Uhren, silbernen Eß- und Kaffeelöffeln und anderem Silberzeug, Zinn-, Kupfer- und Messinggeschirr, Seiden- und Leinenzeug, Kleidungsstücken 2c.

Zugleich werden aber auch alle diejenigen Pfandschuldner und Pfandschein-Inhaber, aus welchen die Pfänder seit 6 Monaten und länger verfallen sind, der Declaration vom 4ten April 1803. gemäß, hierdurch aufgefordert, ihre Pfänder noch vor dem angesetzten Auctions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Königl. Land- und Stadtgerichte hierselbst zur weitern Verfügung anzuzeigen, entgegengesetzten Falls die Pfänder verkauft, aus der Losung der Pfandgläubiger befriedigt, und der etwanige Ueberrest der Armenkasse abgeliefert werden wird.

Feder, Königl. Auctionator.

Auction.

3078. Neustadt den 21. October 1833. Höherem Auftrage zufolge wird der Unterzeichnete den Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Assessor Schöpp in termino

den 26. November d. J und eventualiter am folgenden Tage

bestehend in Uhren, Hausgeräth, Leinenzeug und Betten, Kleidungsstücken, Büchern, Jagdgeräthschaften, besonders mehren guten Gewehren öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigern. Die Auction wird von Vormittags 9 bis 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 6 Uhr abgehalten werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Der Land- und Stadtgerichts-Direktor Fuchs.

Erbschafts-Theilung.

3079. Katscher den 5. October 1833. Den unbekannten Gläubigern der am 30. December 1832. und 11. Januar c. zu Roschowitzwald verstorbenen Freigärtner Martin und Johanna Skasidrugaschen Eheleute, wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten, oder spätestens in termino

den 28. Januar k. J.

anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. seq. Tit. 17. Th. I. des Allg. Landrechts an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden.

Das Reichsgräflich von Gaschinsche Gerichtsamt der Herrschaft Roschowitz. Jonas.